

Bedienungs- und Wartungsanleitung für Schraubenkompressor

Typ AM 11-8 F1

Art.-Nr. H 411 208

Typ AM 11-10 F1

Art.-Nr. H 411 210

Typ AM 11-13 F1

Art.-Nr. H 411 213

Typ AM 11-8 F1-500

Art.-Nr. H 411 219

Typ AM 11-10 F1-500

Art.-Nr. H 411 220

Typ AM 11-13 F1-500

Art.-Nr. H 411 224

Typ AM 11-8 F1-500 + DK 1600 PT

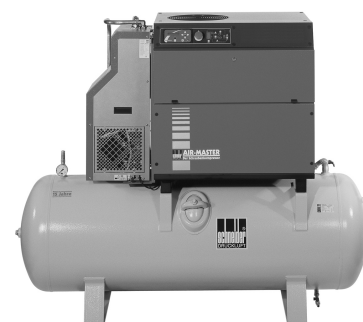
Art.-Nr. H 411 221

Typ AM 11-10 F1-500 + DK 1600 PT

Art.-Nr. H 411 225

Typ AM 11-13 F1-500 + DK 1300 PT

Art.-Nr. H 411 226



Vielen Dank für das Vertrauen, das Sie uns und unseren Produkten entgegenbringen. Lesen Sie bitte zuerst die Bedienungsanleitung durch, bevor Sie mit dem Schraubenkompressor arbeiten. Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung enthält wichtige Hinweise, die zum sicheren und störungsfreien Betrieb ihres Schraubenkompressors erforderlich sind. Bewahren Sie deshalb diese Bedienungsanleitung immer bei dem Schraubenkompressor auf.

Allgemeine Hinweise

Wir empfehlen: Prüfungen, Einstellungen und Wartungsarbeiten sollten immer von der gleichen Person oder deren Stellvertreter durchgeführt und in einem Wartungsbuch dokumentiert werden. Bei Fragen bitten wir Sie Seriennummer, Artikelnummer und Bezeichnung des Kompressors anzugeben.

Handhabung der Bedienungsanleitung

Damit die Bedienungsanleitung schnell und rationell gelesen werden kann, haben wir für wichtige und praktische Tipps Symbole benutzt. Diese Symbole stehen neben Textstellen (beziehen sich also nur auf den Text), neben Abbildungen (beziehen sich auf die Grafik) oder am Anfang der Seite (beziehen sich auf den gesamten Seiteninhalt). Wird der Kompressor außerhalb der Bundesrepublik Deutschland betrieben, können andere gesetzliche Vorschriften (z. B. Elektrischer Anschluss oder Betriebssicherheitsverordnung) für den Betrieb des Kompressors vorgeschrieben sein, als sie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.

Achtung: Schenken Sie diesen Symbolen höchste Aufmerksamkeit!

Bedeutung der Symbole



Bedienungsanleitung lesen! Der Betreiber ist verpflichtet die Bedienungsanleitung zu beachten und alle Anwender dieses Gerätes gemäß der Bedienungsanleitung zu unterweisen.



Achtung! Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Beschreibungen, gefährliche Bedingungen, Sicherheitsgefahren bzw. Sicherheitshinweise.



Fachpersonal: Jede Tätigkeit die mit diesem Symbol gekennzeichnet ist, darf nur von einem spezialisierten Techniker ausgeführt werden.



Strom abschalten: Vor jedem Eingriff ist es zwingend notwendig, den Schraubenkompressor von der Spannungsquelle zu trennen.

Unbedingt beachten:

Bevor Sie mit dem Kompressor arbeiten, informieren Sie sich darüber, wie Sie den Kompressor schnell abschalten können und wie der komplette Kompressor drucklos gemacht wird.

Elektrische Absicherung 32 Ampere träge.

Es ist für eine ausreichende Be- und Entlüftung des Kompressors zu sorgen.

Bei der Ausführung Schraubenkompressor auf Behälter muss die Prüfung der Ausrüstung bei Aufstellung vor Inbetriebnahme vom Betreiber veranlasst werden (Seite 10, Punkt 7.3 "Druckluftbehälter").

Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme den Ölstand (Seite 19, Punkt 9.3 "Ölstandskontrolle").

Beachten Sie die Sicherheitshinweise (Seite 7; Punkt 5)!

Inhalt

1.	Technische Daten	4
2.	Lieferumfang	5
3.	Abbildung des Schraubenkompressors.....	5
3.1	Abbildung Schraubenkompressor auf Behälter.....	6
4.	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
5.	Sicherheitshinweise	7
5.1	Sicherheitskennzeichnung	8
6.	Funktionsbeschreibung des Schraubenkompressors.....	9
7.	Inbetriebnahme	9
7.1	Transport	10
7.2	Aufstellungsort	10
7.3	Druckluftbehälter.....	10
7.4	Druckluftentnahme.....	11
7.5	Elektrischer Anschluss.....	12
7.6	Beschreibung der Bedienkonsole	12
7.7	Ausführung mit Druckluft – Kältetrockner.....	14
7.7.1	Kondensatableitung	15
7.7.2	Kondensatableiter.....	15
7.7.3	Umgehungsleitung.....	16
8.	Steuerung	16
8.1	Alarmmeldungen.....	17
9.	Wartungsvorbereitung.....	18
9.1	Wartungscheckliste Schraubenkompressor.....	18
9.2	Ansaugfilter.....	19
9.3	Ölstandskontrolle	19
9.4	Öl- und Ölfilterwechsel.....	20
9.5	Schraubverbindungen.....	21
9.6	Öl- / Luftkühler	21
9.7	Keilrippenriemenspannung prüfen	21
9.8	Feinstfilterpatrone	21
9.9	Rückschlagventil.....	21
9.10	Flexible Druckschläuche	22
9.11	Keilrippenriemen wechseln	22
9.12	Mindestdruckventil	22
9.13	Sicherheitsventil.....	22
9.14	Magnetventil	22
9.15	Kondensat.....	22
9.16	Wartung Druckluft – Kältetrockner	22
9.17	Service Kitt.....	23
10.	Fehlersuche von A – M	23
11.	Gewährleistungsbedingungen.....	26
12.	Zubehör.....	26
13.	Explosionszeichnungen und Ersatzteillisten	28
13.1	Explosionszeichnung Schraubenkompr. Typ AM 11-x F1.....	28
13.2	Ersatzteilliste Schraubenkompr. Typ AM 11-x F11	32
14.	Schaltplan Schraubenkompressor Typ AM 11-x F1	35
15.	EG – Konformitätserklärung.....	36
16.	Platz für Wartungseinträge.....	37
17.	Adressen.....	40

1. Technische Daten

Schraubenkompressor:	AM 11-8 F1	AM 11-10 F1	AM 11-13 F1	
Verdichterdrehzahl:	5070	4590	3870	U/min
Verdichtungsdruck:	8	10	13	bar
Arbeitsdruck:	7	9	12	bar
Volumenstrom bei Verdichtungsdruck:	1610	1465	1170	l/min
Volumenstrom bei Arbeitsdruck:	1650	1515	1210	l/min
Ölmenge bei Erstbefüllung:	5,0			l
Öl bei Erstbefüllung:	Schraubenkompressorenöl (teilsynthetisch (rote Einfärbung)) Schneider Druckluft Art.-Nr. B 111 012			
Restölgehalt der Druckluft:	< 4			mg/m ³
Motorleistung:	11,0			kW
Spannung:	400			V
Stromaufnahme bei Anlauf:	59	59	59	A
Stromaufnahme bei Vollast:	24,2	24,5	23,5	A
Einstellung des Thermorelais:	15,5			A
Isolationsklasse:	F			
Schutzklasse:	55			IP
Wärmeenergie der Abluft:	10,6			kW
Temperaturdifferenz ΔT :	ca. 13			°C
L _{PA1} Schalldruckpegel (nach DIN 45 635 T 13; 1 m Abst.):	71			dB (A)
Druckluftabgang:	1			Zoll
Abmessungen:				
Breite x Tiefe x Höhe:	810 x 690 x 880			mm
Gewicht:	215			kg

Schraubenkompressor auf 500 Liter Behälter:

Schraubenkompressor:	AM 11-8 F1	AM 11-10 F1	AM 11-13 F1	
Behälter:	500	500	500	Liter
Maximaler Behälterdruck:	11	11	16	bar
Druckluftabgang:	1			Zoll
Abmessungen:				
Breite x Tiefe x Höhe:	1950 x 690 x 1560			mm
Gewicht:	380	380	415	kg

Schraubenkompressor auf 500 Liter Behälter mit Druckluft – Kältetrockner:

Schraubenkompressor:	AM 11-8 F1	AM 11-10 F1	AM 11-13 F1	
Druckluft-Kältetrockner Typ:	DK 1600 PT	DK 1600 PT	DK 1300 PT	
Maximaler Luftvolumenstrom bei 3 °C Drucktaupunkt:	1600	1600	1300	l/min
Druckluftabgang:	1			Zoll
Spannung:	230			V
Abmessungen:				
Breite x Tiefe x Höhe:	1950 x 690 x 1560			mm
Gewicht:	430	430	456	kg

- 2. Lieferumfang**
- 1 Schraubenkompressor:
 Typ AM 11-8 / 10 / 13 F1 bzw.
 Typ AM 11-8 / 10 / 13 F1-500 bzw.
 Typ AM 11-8 / 10 / 13 F1-500 + DK 1600 PT / 1300 PT
 - 1 Spezialschlüssel zum Öffnen der Seitentüren
 - 1 Ölablassschlauch
 - 4 Gummischwingelemente (sind im Schaltschrank)
 - 1 Bedienungsanleitung für den Schraubenkompressor

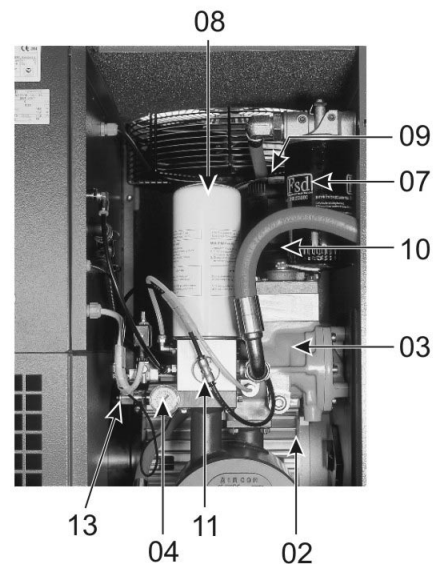
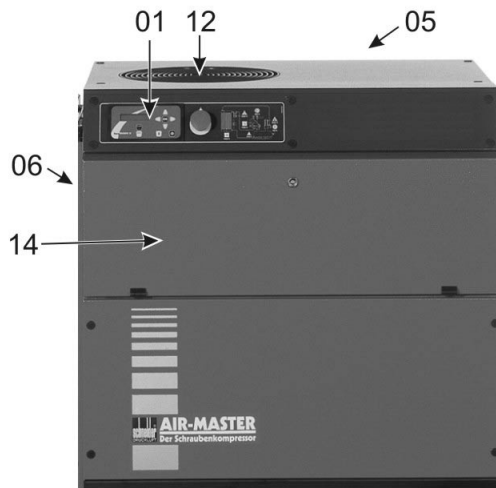
Nur bei Schraubenkompressor

Typ AM 11-8 / 10 / 13 F1-500 + DK 1600 PT / 1300 PT

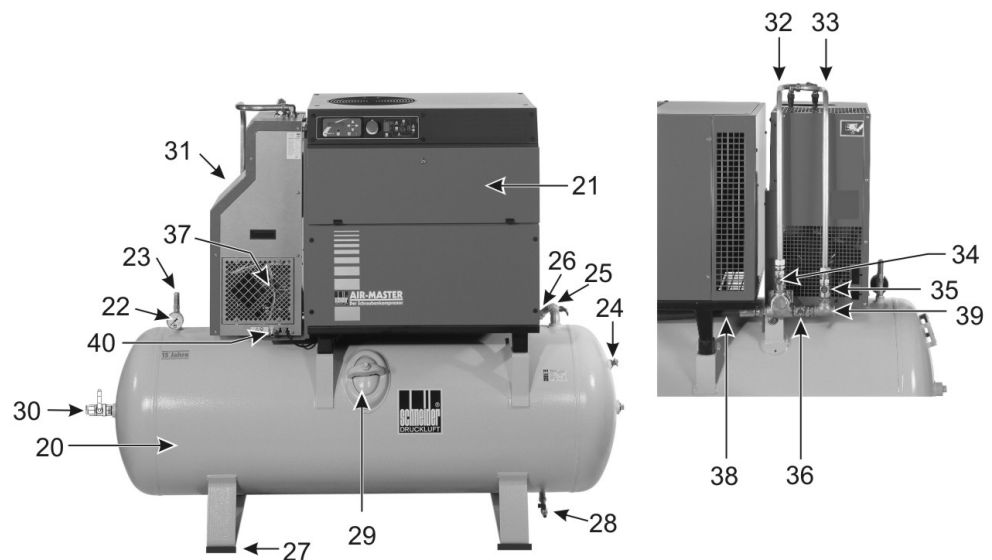
- 1 Betriebsanleitung Behälter (Behälterbegleitpapiere)

3. Abbildung des Schraubenkompressors

Pos.	Bezeichnung
01	Bedienkonsole
02	Elektromotor
03	Schraubenverdichter
04	Manometer Systemdruck
05	Öl- / Luftkühler
06	Druckluftabgang
07	Ölfilter
08	Feinstfilterpatrone
09	Ansaugfilter
10	Ansaugregler
11	Mindestdruckventil
12	Ventilator
13	Sicherheitsventil
14	Schaltkasten



3.1 Abbildung Schraubenkompressor auf Behälter



Pos.	Bezeichnung	AM 11-8 F1	AM 11-10 F1	AM 11-13 F1
20	Druckluftbehälter	G 502 185	G 502 185	G 502 188
21	Schraubenkompressor	H 411 208	H 411 210	H 411 213
22	Manometer Behälterdruck	G 012 013	G 012 013	G 012 016
23	Sicherheitsventil	G 018 001	G 018 001	G 018 002
24	TÜV – Prüfflansch	G 519 009	G 519 009	G 519 009
25	Kugelhahn	G 010 002	G 010 002	G 010 002
26	Elast. Verbindungsschlauch	B 111 076	B 111 076	B 111 076
27	Gummischwingelemente			
28	Mini – Kugelhahn	G 519 009	G 519 009	G 519 009
29	Dichtung für Handlochdeckel	G 008 002	G 008 002	G 008 002

Folgende Position ist nur bei der Ausführung auf Behälter ohne Druckluft – Kältetr.:

30	Kugelhahn 3/4"	G 010 011	G 010 011	G 010 011
----	----------------	-----------	-----------	-----------

Folgende Positionen sind nur bei der Ausführung mit Druckluft – Kältetrockner:

31	Druckluft – Kältetrockner	H 607 160	H 607 160	H 607 130
32	Druckrohr	G 505 224	G 505 224	G 505 224
33	Druckrohr	G 505 225	G 505 225	G 505 225
34	Kugelhahn 1	G 010 295	G 010 295	G 010 295
35	Kugelhahn 2	G 010 295	G 010 295	G 010 295
36	Kugelhahn 3	G 010 295	G 010 295	G 010 295
37	Elektronischer Kondensatableiter (Druckluft – Kältetrockner)	G 475 098	G 475 098	G 475 098
38	Elast. Verbindungsschlauch	G 005 098	G 005 098	G 005 098
39	Druckluftabgang			
40	Kondensatabgang am Druckluft – Kältetrockner (Messing – Schlauchtülle)			

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Schraubenkompressor Typ AM 11-x F1 ist ein stationärer ölgeschmierter Schraubenkompressor, der sich zur Druckluftherzeugung eignet.

Der Schraubenkompressor Typ AM 11-x F1-500 ist ein stationärer ölgeschmierter Schraubenkompressor, der sich zur Druckluftherzeugung und Druckluftspeicherung eignet.

Der Schraubenkompressor Typ AM 11-x F1-500 + DK 1600 PT / 1300 PT ist ein stationärer ölgeschmierter Schraubenkompressor, der sich zur Druckluftherzeugung und Druckluftspeicherung. Durch den bereits montierten Druckluft – Kältetrockner wird ein Drucktaupunkt +3 °C erreicht.

5. Sicherheitshinweise



Schützen Sie sich und ihre Umwelt durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen vor Unfallgefahren und beachten Sie in ihrem eigenen Interesse folgende Hinweise:

- Der Betreiber hat den sachgerechten Betrieb sicherzustellen.
- Bei der Inbetriebnahme sind die Unfallverhütungsvorschriften der gesetzlichen Berufsgenossenschaften zu beachten.
- Stehen Aussagen in dieser Bedienungsanleitung den gesetzlichen oder geltenden Bestimmungen entgegen, so sind diese zu ersetzen. Andere Aussagen bleiben hiervon unberührt!
- Unbefugte Personen (insbesondere Kinder) und Haustiere vom Betriebsbereich fernhalten.
- Kompressoren dürfen nur von unterwiesenen Personen bedient und gewartet werden. Reparaturen dürfen nur von qualifizierten Fachpersonal (Schneider Druckluft GmbH bzw. Servicepartnern von Schneider Druckluft GmbH) durchgeführt werden.
- Am Kompressor dürfen keine Manipulationen, Notreparaturen oder Zweckentfremdungen vorgenommen werden. Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht demontiert oder manipuliert werden. Der werkseitig eingestellte Abblasedruck am Sicherheitsventil darf nicht verstellt werden.
- Transportieren Sie den Kompressor immer im drucklosen Zustand.
- Beachten Sie die separate Betriebsanleitung für den Behälter (nur für die Schraubenkompressoren, die auf einem Behälter montiert sind). Ferner muss die Prüfung der Ausrüstung bei Aufstellung vor Inbetriebnahme vom Betreiber veranlasst werden (Seite 9 Punkt 7.3 "Druckluftbehälter").
- Durch den Betrieb des Schraubenkompressors erhitzt sich dieser. Vorsicht, es besteht Verbrennungsgefahr!
- **Bei allen Wartungsarbeiten bzw. Störungsbeseitigung die "Wartungsvorbereitung" (Seite 18 Punkt 9) beachten. Wartungsarbeiten und Störungsbeseitigungen dürfen nur im drucklosen und spannungsfreien Zustand durchgeführt werden.**
- **Elektroarbeiten dürfen nur von ausgebildeten Elektrofachkräften durchgeführt werden.**
- Verwenden Sie das Elektrokabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist, schützen Sie das Elektrokabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.

- Kompressor nicht in explosionsgefährdeten Bereichen einsetzen.
- Es dürfen keine brennbaren, ätzenden oder giftigen Gase angesaugt werden.
- Nur Originalersatzteile verwenden.
- Vorsicht, während des Betriebes kann es in unmittelbarer Nähe des Kompressors zu Kommunikationsstörungen kommen (Lärm).
- Beachten Sie bei der Entsorgung, des Kondensates, die gesetzlichen Bestimmungen.
- Schraubenkompressor Typ AM 11-x F1-500 + DK 1600 PT / 1300 PT: Eingriffe in Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen sowie in den Kältekreislauf des Druckluft – Kältetrockners sind nicht erlaubt!
- Die Entsorgung des Gerätes muss nach den gültigen gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden.

5.1 Sicherheitskennzeichnung



Warnung:
Behälter steht unter Druck!



Warnung:
Heiße Dämpfe!



Warnung:
Verbrennungsgefahr:
Teile des Schraubenkompressors sind heiß!
Wartungsarbeiten dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal von Schneider Druckluft durchgeführt werden!



Warnung:
Mechanische Teile in Bewegung!



In Notsituationen immer den NOT – AUS –
Schalter betätigen (nicht den Hauptschalter)!



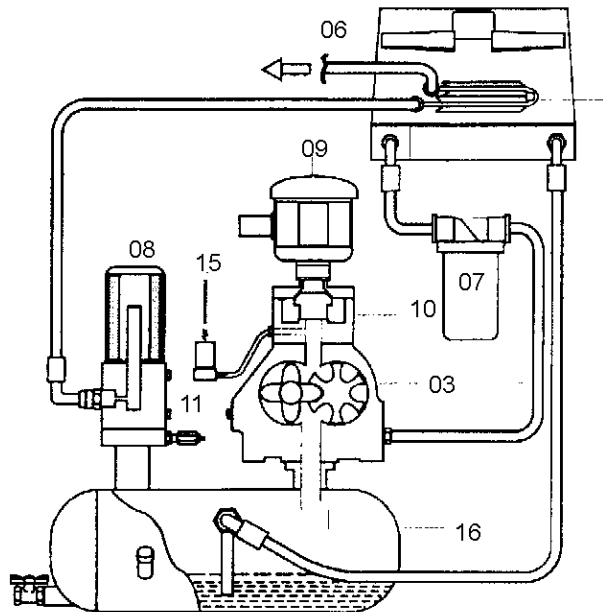
Zum Löschen von Bränden an elektrischen
Einrichtungen nie Wasser verwenden!



Türen oder Verkleidungen nie bei laufendem
Schraubenkompressor öffnen oder abnehmen!



6. Funktions- beschreibung des Schrauben- kompressors



In der Startphase läuft der Schraubenkompressor so an, dass das Magnetventil (Pos. 15) geöffnet und der Ansaugregler (Pos. 10) geschlossen ist. Sobald der Systemdruck aufgebaut ist schließt das Magnetventil. Der Ansaugregler wird geöffnet und über den Ansaugfilter (Pos. 09) wird Umgebungsluft angesaugt. In dieser Phase arbeitet der Schraubenkompressor auf voller Leistung und beginnt Luft in den Separatorbehälter zu fördern. Das auf ca. 2,5 bar eingestellte Mindestdruckventil (Pos. 11) verhindert bis zu diesem Druck, dass die verdichtete Luft entweicht. Die verdichtete Druckluft drückt das Öl aus dem Separatorbehälter (Pos. 16) in die Leitung durch den Ölkühler. Ab einer Öltemperatur von 65 °C schaltet sich der Ventilator oberhalb des Ölkühlers ein. Im Ölfilter (Pos. 07) erfolgt eine Reinigung des Öls bevor es sich im Schraubenverdichter (Pos. 03) mit der angesaugten Luft vermischt. Das dabei entstandene Öl- Luft- Gemisch dient zur Abdichtung und Schmierung des Schraubenverdichters. Das Öl- Luft- Gemisch strömt in den Separatorbehälter und wird über Zentrifugaltrennung und anschließend in der Feinstfilterpatrone (Pos. 08) in seine Bestandteile Öl und Druckluft getrennt. Die Druckluft strömt über die Leitung zum Druckluftabgang (Pos. 06). Schraubenkompressoren sind als Dauerläufer ausgelegt. Dadurch Arbeiten sie bei einem hohen, relativ konstanten Luftverbrauch besonders wirtschaftlich.

7. Inbetrieb- nahme



Tätigkeiten vor der ersten Inbetriebnahme:

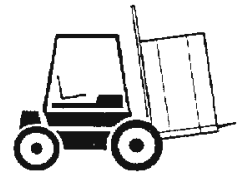
- Sichtprüfung des Kompressors vornehmen.
- Bedienungsanleitung und insbesondere die Sicherheitshinweise (Seite 7, Punkt 5) aufmerksam lesen.
- Die Erstinbetriebnahme darf nur von einem ausgebildeten Techniker durchgeführt werden.
- Elektrischen Anschluss prüfen (Seite 12, Punkt 7.5 "Elektrischer Anschluss"). Der elektrische Anschluss darf nur von einer ausgebildeten Elektrofachkraft durchgeführt werden!
- Ölstand prüfen (Seite 19, Punkt 9.3 "Ölstandskontrolle").

7.1 Transport



Schraubenkompressor Typ AM 11-x F1:

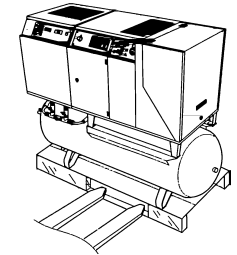
Der Schraubenkompressor darf nur mit einem Gabelstapler oder ähnlichem Transportmittel gehoben werden. Nach dem Transport Schraubenkompressor auf die Gummischwingelemente (befinden sich im Schaltschrank) stellen.



Schraubenkompressor Typ AM 11-x F1-500 bzw. AM 11-x F1-500 + DK 1600 PT / 1300 PT:

Der Schraubenkompressor darf nur mit einem Gabelstapler oder ähnlichem Transportmittel mit der Europalette angehoben werden.

Achtung: Beim Anheben des Schraubenkompressors bzw. beim Entfernen der Europalette Schraubenkompressor gegen kippen sichern!



Der Schraubenkompressor darf nur mit einem Gabelstapler oder ähnlichem Transportmittel mit der Europalette angehoben werden.

Achtung: Beim Anheben des Schraubenkompressors bzw. beim Entfernen der Europalette Schraubenkompressor gegen Kippen sichern!

Zur Montage der Gummischwingelemente (sind im Schaltschrank) Schraubenkompressor maximal 5 cm anheben.

Schraubenkompressor Typ AM11-x F1-500 (+ DK 1600 PT / 1300 PT):

Achten Sie darauf, dass keine Bauteile (Mini – Kugelhahn (Kondensatablass, Pos. 28, Seite 6, Punkt 3.1 “Abbildung Schraubenkompressor auf Behälter“)), beim Anheben eingequetscht werden.

7.2 Aufstellungs- ort

Betreiben Sie den Kompressor nur in kühlen, staubarmen, trockenen und gut belüfteten Räumen. Die Umgebungstemperatur darf nicht kälter als +5° C und nicht wärmer als +35° C sein.

Es dürfen keine brennbaren Gase angesaugt werden.

- Dem Schraubenkompressor Typ AM 11-x F1 (ohne Behälter) muss ein richtig, dimensionierter und geeigneter Behälter nachgeschaltet werden. (Behälter siehe Seite 26, Punkt 12 “Zubehör“).
- Raumtemperatur zwischen +5 °C und 35 °C.
- Prüfen Sie nach zwei Stunden Laufzeit, ob sich die Raumtemperatur unter 35 °C eingependelt hat.
- Mindestabstand von der Wand bzw. Decke 1 m.
- Vor dem Schraubenkompressor muss ein Gang von mindestens 1 m freigehalten werden.

7.3 Druckluft- behälter



Nur für Schraubenkompressoren, die auf Behälter montiert sind (Typ AM 11-x F1-500 (+ DK 1600 PT / 1300 PT)):

Wichtig!

Der **Betreiber** des Kompressors ist dafür **verantwortlich**, dass ein formloses **Prüfbuch** (Zusammenfassung aller vorhandenen Bescheinigungen für den Behälter) angelegt und die notwendigen **wiederkehrenden Prüfungen** veranlasst werden.

Aufstellungsprüfung und wiederkehrende Prüfung sind abhängig von dem maximal zulässigen Behälterdruck (bar) und dem Behältervolumen (Liter). Das Produkt aus beiden Größen (bar x Liter) ergibt das Druckinhaltsprodukt (p x V):

Prüfung von Druckbehältern (mit einfachen Druckbehältern gemäß RL 87/404/EWG) nach der Betriebsicherheits-Verordnung (BetrSichV.)

Prüfgruppe	Druckinhaltsprodukt (bar x l) mit Druck p > 1 bar	Aufstellungsprüfung		Wiederkehrende Prüfungen	Innere Prüfung	Festigkeitsprüfung
		Ohne Baumuster	Mit Baumuster			
GIP	0 < 50	Kann entfallen	Kein Baumuster erforderlich	Befähigte Person	Legt der Betreiber fest	
I	50 < 200	Kann entfallen	Kein Baumuster erforderlich	Befähigte Person	Legt der Betreiber fest	
II	200 < 1000	Sachverständiger	a.) Fahrbarer Kompressor kann entfallen b.) Stationärer Kompressor Befähigte Person	Befähigte Person	Alle 5 Jahre	Alle 10 Jahre
III	1000 < 3000	Sachverständiger	Kein Baumuster möglich	Sachverständiger	Alle 5 Jahre	Alle 10 Jahre
IV	> = 3000	Sachverständiger	Kein Baumuster möglich	Sachverständiger	Alle 5 Jahre	Alle 10 Jahre

- Befähigte Person: sachkundig gemäß der Betriebssicherheitsverordnung (ehemals Sachkundiger)
- Sachverständiger: zum Beispiel TÜV-Mitarbeiter

Diese Vorschriften sind nur für die Bundesrepublik Deutschland gültig. Für alle anderen Länder sind die entsprechenden nationalen Richtlinien gültig.

Tipp: Die meisten unserer Servicepartner haben Mitarbeiter, die eine Sachkundigenprüfung abgelegt haben.

Wichtige Info zum Behälter: Der Betreiber hat darauf zu achten, dass sich der Behälter nach dem Abschalten des Kompressor (z.B.: Nachts oder an Wochenenden) nicht vollständig entleert. Dies kann durch Schließen des Kugelhahns am Behälter sichergestellt werden.

7.4 Druckluftentnahme

Schraubenkompressor Typ AM 11-x F1:

Hinter dem Schraubenkompressor Typ AM 11- x F1 muss ein geeigneter Druckluftbehälter installiert werden.

Die Druckluftentnahme erfolgt am Druckluftabgang (Pos. 06, Seite 5, Punkt 3 "Abbildung des Schraubenkompressors"). Die Verbindung zum Druckluftbehälter muss mit einem elastischen Verbindungsschlauch vorgenommen werden. Wir empfehlen in den Druckluftabgang einen Kugelhahn einzuschrauben. (Kugelhahn und elastischer Verbindungsschlauch, siehe Seite 26, Punkt 12 "Zubehör").

Schraubenkompressor Typ AM 11-x F1-500:

Die Druckluftentnahme erfolgt am Kugelhahn (Pos. 30, Seite 6, Punkt 3.1 "Abbildung Schraubenkompressor auf Behälter"). Die Verbindung zum Rohrleitungssystem bzw. Druckluft – Kältetrockner muss mit einem elastischen Verbindungsschlauch (Seite 26, Punkt 12 "Zubehör") vorgenommen werden.

Schraubenkompressor Typ AM 11-x F1-500 + DK 1600 PT / 1300 PT:

Die Druckluftentnahme erfolgt am Druckluftabgang (Pos. 39, Seite 6, Punkt 3.1 "Abbildung Schraubenkompressor auf Behälter"). Die Verbindung zum Rohrleitungssystem muss mit einem elastischen Verbindungsschlauch (Seite 26, Punkt 12 "Zubehör") vorgenommen werden.

7.5 Elektrischer Anschluss



Vergleichen Sie die Netzspannung mit den Angaben auf dem Typenschild. Sollten diese Daten nicht übereinstimmen, setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Maßgebend für elektrische Anschlussarbeiten in der Bundesrepublik Deutschland sind die einschlägigen VDE-Bestimmungen 0100 und 0105.

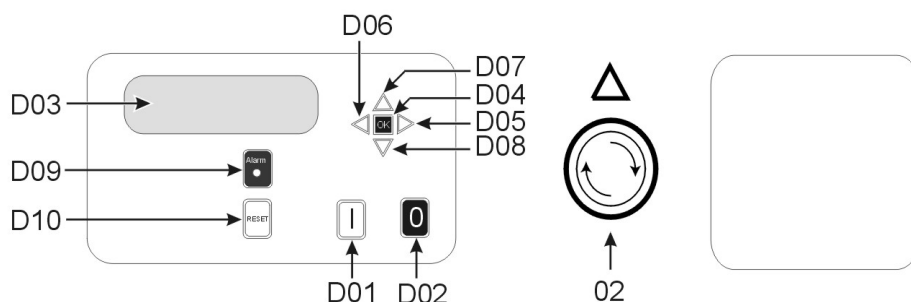
Elektroarbeiten dürfen nur von ausgebildeten Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Beachten Sie folgende Punkte:

- Leiterquerschnitt der Zuleitung mindestens 6 mm² (bei einer Kabellänge < 10 m).
- Elektrische Absicherung 32 Ampere träge.

Vor dem Schraubenkompressor muss ein abschließbarer Hauptschalter installiert werden. Dieser Hauptschalter gehört nicht zum Lieferumfang, er muss für den Bediener leicht erreichbar sein.

7.6 Beschreibung der Bedienkonsole



Pos. Bezeichnung

- D01 EIN – Taster für den Schraubenkompressor
- D02 AUS – Taster für den Schraubenkompressor
- D03 Displayanzeige
- D04 OK – Button
- D05 Menüsteuerung Pfeiltaste im angewählten Menü (vor)
- D06 Menüsteuerung Pfeiltaste im angewählten Menü (zurück)
- D07 Menüsteuerung Pfeiltaste für Menüwechsel
- D08 Menüsteuerung Pfeiltaste für Menüwechsel
- D09 ALARM Leuchtdiode (blinkt bei Alarm oder fälliger Wartung)
- D10 RESET – Taste
- 02 NOT – AUS – Schalter

Mit der Taste I (Pos. D01) wird der Schraubenkompressor eingeschaltet. Erscheint auf dem Display (Pos. D03) die Meldung:

Fehler Drehsinn

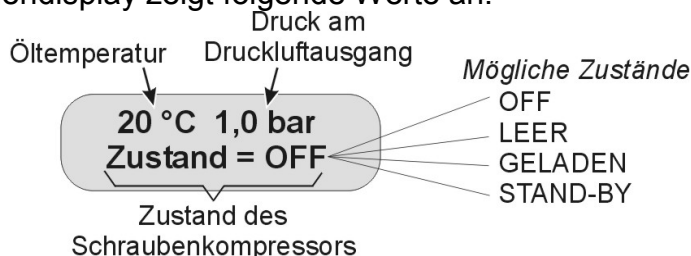
muss durch **eine ausgebildete Elektrofachkraft** zwei Phasen am elektrischen Anschluss getauscht werden.

- Spannungsversorgung unterbrechen (Hauptschalter auf Stellung AUS).

- Tür zum Schaltschrank öffnen.
- Anschlussklemme L1 und L2 tauschen.
- Schaltschrank schließen.
- Spannungsversorgung wiederherstellen.
- Taste D10 *RESET* drücken.

Nachdem Sie die Drehrichtung korrigiert haben, können Sie einen zweiten Startversuch vornehmen.

Das Anzeigendisplay zeigt folgende Werte an:



Es werden folgende Zustände auf dem Anzeigendisplay angezeigt:

- | | |
|----------|---|
| OFF | Zustand = OFF erscheint, wenn Spannung an dem Schraubenkompressor anliegt. |
| LEER | Zustand = LEER erscheint, wenn der Schraubenkompressor sich im lastfreien Anlauf befindet. In diesem Zustand wird keine Druckluft verdichtet. Zustand = LEER blinkt, wenn der Schraubenkompressor in der Nachlaufphase ist. |
| GELADEN | Zustand = GELADEN erscheint, wenn der Schraubenkompressor Druckluft erzeugt / komprimiert. |
| STAND-BY | Zustand = STAND-BY erscheint, wenn der Schraubenkompressor in Bereitschaft ist. |

Einstellungen der Steuerung (Abbildung der Steuerung Seite 12):

Sprache einstellen:

Standardmäßig wird der Schraubenkompressor mit der deutschen Sprache in der Menüführung ausgeliefert.

Die Sprache kann wie folgt gewechselt werden:

1. Schraubenkompressor ausschalten.
2. Taste D04 *OK-Button* drücken.
3. Mit Taste D07 ▲ bzw. D08 ▼ das Menü 10 "Sprache" anwählen.
4. Menüpunkt "Sprache" mit Taste D04 *OK-Button* bestätigen.
5. Mit Taste D07 ▲ bzw. D08 ▼ die gewünschte Sprache auswählen.
6. Gewünschte Sprache mit Taste D04 *OK-Button* bestätigen.
7. Mit Taste D10 *RESET* das Menü verlassen.

Ausschaltdruck einstellen:

Standardmäßig wird der Schraubenkompressor mit korrektem Ausschaltdruck ausgeliefert:

- Schraubenkompressor Typ AM 11-8 F1 → 8 bar
- Schraubenkompressor Typ AM 11-10 F1 → 10 bar
- Schraubenkompressor Typ AM 11-13 F1 → 13 bar

Der Ausschalt-Druck kann wie folgt geändert werden.

Achtung: Nur geringerer Wert als oben genannter Ausschalt-Druck ist zulässig!

1. Schraubenkompressor ausschalten.
2. Taste D04 OK-Button drücken.
3. Mit Taste D07 ▲ bzw. D08 ▼ das Menü 14 "Set leer" anwählen.
4. Menüpunkt "Set leer" mit Taste D04 OK-Button bestätigen.
5. Mit Taste D07 ▲ bzw. D08 ▼ den gewünschten Ausschalt-Druck einstellen.
6. Gewünschten Ausschalt-Druck mit Taste D04 OK-Button bestätigen.
7. Mit Taste D10 RESET das Menü verlassen.

Einschaltdruck einstellen:

Standardmäßig wird der Schraubenkompressor mit korrektem Einschalt-Druck ausgeliefert:

- Schraubenkompressor Typ AM 11-8 F1 → 6,5 bar
- Schraubenkompressor Typ AM 11-10 F1 → 8,5 bar
- Schraubenkompressor Typ AM 11-13 F1 → 11,5 bar

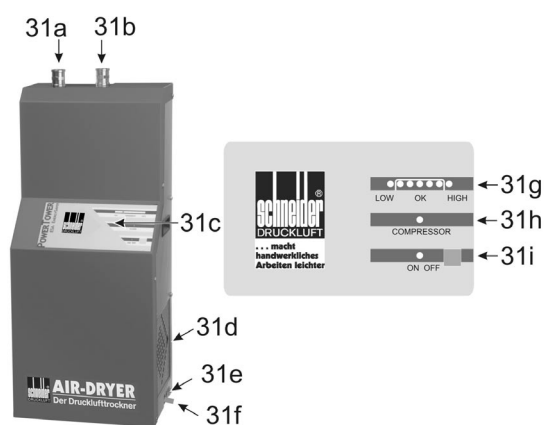
Der Einschalt-Druck kann wie folgt geändert werden:

1. Schraubenkompressor ausschalten.
2. Taste D04 OK-Button drücken.
3. Mit Taste D07 ▲ bzw. D08 ▼ das Menü 15 "Set geladen" anwählen.
4. Menüpunkt "Set geladen" mit Taste D04 OK-Button bestätigen.
5. Mit Taste D07 ▲ bzw. D08 ▼ den gewünschten Einschalt-Druck einstellen.
6. Gewünschten Einschalt-Druck mit Taste D04 OK-Button bestätigen.
7. Mit Taste D10 RESET das Menü verlassen.

7.7 Ausführung mit Druckluft – Kältetrockner

Bei der Ausführung mit Druckluft – Kältetrockner wird dieser bereits komplett montiert auf dem Behälter geliefert.

Pos.	Bezeichnung
31a	Drucklufteingang
31b	Druckluftausgang
31c	Bedientabelau
31d	Elektronischer Kondensatableiter
31e	Elektrisches Anschlusskabel
31f	Kondensataustritt
31g	Drucktaupunkt-tendenzanzeige
31h	Druckluft – Kältetrockner Aggregat in Betrieb
31i	EIN- / AUS – Schalter



Die Stromversorgung erfolgt über das Kabel mit Netzstecker (230 V / 50 Hz; gewöhnliche Steckdose). Der Druckluft – Kältetrockner ist bau-seits mit 10 A abzusichern. In der oberen Leuchtdiodenreihe (Pos. 31g) wird die Drucktaupunkttemperatur angezeigt.

- Ist die Temperatur unter +2 °C leuchtet die rote Leuchtdiode "LOW".
- Ist die Temperatur zwischen +3 und +6 °C leuchtet eine der grünen Leuchtdioden "OK".
- Ist die Temperatur über +7 °C leuchtet die rote Leuchtdiode "HIGH".

Läuft das Kälteaggregat des Druckluft – Kältetrockners leuchtet die grüne Leuchtdiode "COMPRESSOR" (Pos. 31h).

Der Druckluft – Kältetrockner wird am Bedientabelau über den Taster (Pos. 31i) ein- bzw. ausgeschaltet. Nach dem Einschalten leuchtet die grüne Leuchtdiode "ON OFF" (Pos. 31i). Der Druckluft – Kältetrockner braucht ca. 10 Minuten bis er Betriebstemperatur (in der Drucktaupunkt-tendenzanzeige (Pos. 31g) leuchtet eine der fünf mittleren grünen Leuchtdioden) erreicht hat.

7.7.1 Kondensat-ableitung

Von der Schlauchtülle (Kondensatabgang am Druckluft – Kältetrockner Pos. 40) **muss** das Kondensat in einen Kondensatsammelbehälter bzw. Öl – Wasser – Separator über eine Kondensatsammelleitung geleitet werden. (Öl – Wasser – Separator sowie Kondensatsammelleitung siehe Seite 26,Punkt 12 "Zubehör").



Unbedingt beachten:

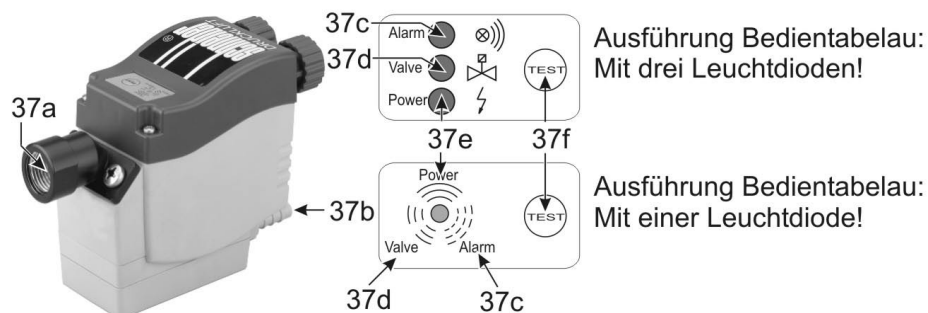
Kein unaufbereitetes Kondensat in die Kanalisation einleiten!

Ölhaltiges Druckluftkondensat ist Sonderabfall, der nicht in die öffentliche Kanalisation oder in Gewässer eingeleitet werden darf. Beachten Sie die Vorschriften zur Kondensatentsorgung nach dem Wasserhaushaltsgesetz. Zur Kondensataufbereitung empfehlen wir unseren Öl – Wasser – Separator Typ Öwatec 40 (Seite 26,Punkt 12 "Zubehör").

7.7.2 Kondensat-ableiter

Der elektronische Kondensatableiter (Pos. 37) befindet sich hinter dem Schutzgitter. Den elektronischen Kondensatableiter gibt es in zwei verschiedenen Ausführungen:

Pos.	Bezeichnung
37a	Kondensatzulauf
37b	Kondensatablauf
37c	Alarm – Leuchtdiode (Störung)
37d	Valve – Leuchtdiode (Ablassventil)
37e	Power – Leuchtdiode (Spannung)
37f	Test – Taster



- Nur bei der Ausführung mit drei Leuchtdioden befindet sich unter der Gehäuseabdeckhaube ein potential freier Störmeldekontakt!
- Bei Ausführung mit einer Leuchtdiode blinkt die Leuchtdiode bei geöffnetem Ablassventil bzw. bei Alarm (Störung).

Für Wartungsarbeiten am Kondensatableiter muss der Druckluft – Kältetrockner drucklos gemacht werden.

Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:

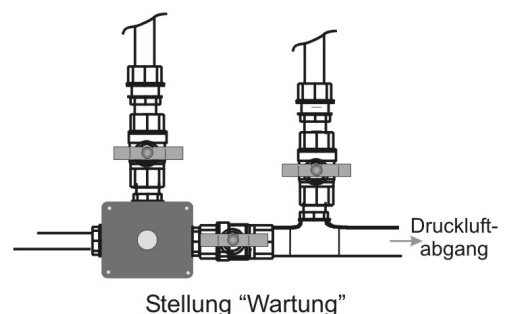
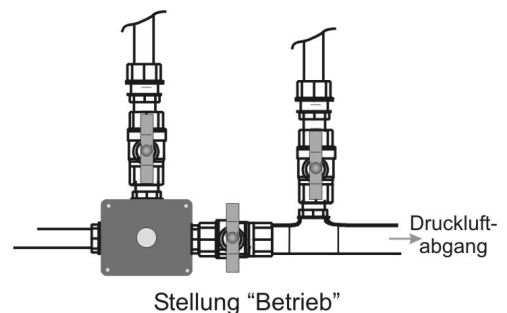
- Umgehungsleitung auf Stellung "Wartung" (siehe Seite 16, Punkt 7.7.3 "Umgehungsleitung" stellen.
- Das Schutzgitter vor dem Kondensatableiter entfernen.
- Den Test – Taster am Kondensatableiter solange drücken bis keine Kondensat bzw. Druckluft mehr ausströmt.
- Druckluft – Kältetrockner am EIN- / AUS Schalter (Pos. 31i) ausschalten und von der Spannungsversorgung trennen.

7.7.3 Umgehungsleitung

Umgehungsleitung (Kugelhahn 1 bis 3 Pos. 34 – 36, Seite 6, Punkt 3.1 "Abbildung Schraubenkompressor auf Behälter"): Über diese drei Kugelhähne der Umgehungsleitung werden zwei Betriebszustände eingestellt:

"*Betrieb*" (alle Schalthebel stehen senkrecht). Die Druckluft gelangt über den geöffneten Kugelhahn in den Druckluft – Kältetrockner und wird dabei getrocknet.

"*Wartung*" (alle Schalthebel stehen waagrecht). Der Druckluft – Kältetrockner ist somit vom Druckluftnetz abgekoppelt und kann gewartet werden. Die Druckluftversorgung (mit feuchter Luft) bleibt erhalten.



8. Steuerung

Die Steuerung des Kompressors erfolgt im Wesentlichen über den Drucksensor. Bei Erreichen des Ausschaltdruckes gibt der Drucksensor einen Impuls an die elektronische Steuerung. Der Schraubenkompressor schaltet in die Nachlaufzeit, der Systemdruck und somit auch der Druck im Separatorbehälter wird auf den Mindestdruck herabgesetzt.

Wiederanlauf nach Störung:

Im Fall einer Störung oder eines Spannungsabfalls, die zum Abschalten des Schraubenkompressors führt bzw. geführt hat, kann der Schraubenkompressor durch einfaches Drücken der EIN – Taste wieder in Betrieb genommen werden.

8.1 Alarm- meldungen



Bei Störung erscheint auf dem Anzeigendisply die entsprechende Alarmmeldung dafür. Nachfolgend die präzise Aufschlüsselung der Alarmcodes, die am Anzeigendisply angezeigt werden:

Fehler Drehsinn

Wird bei falschem elektrischen Anschluss angezeigt.
Schraubenkompressor von der Spannungsversorgung trennen und durch eine ausgebildete Elektrofachkraft die Anschlüsse L1 mit L2 am elektrischen Zuleitungskabel tauschen.

Voralarm Öltemp.

Wird bei Erreichen der Ölvoralarmtemperatur ausgelöst.
Der Betrieb des Schraubenkompressor wird dadurch nicht unterbrochen. Der Alarm ist als Warnsignal zu verstehen um nach den Ursachen zu forschen. Die Alarmmeldung kann durch Drücken der RESET – Taste abgeschaltet werden.

Max. Öltemp.

Wird bei zu hoher Öltemperatur ausgelöst.
Dieser Alarm sperrt den Kompressorbetrieb bis das Öl unter den maximalen Öltemperaturwert sinkt. Ist die Öltemperatur unter dem Maximalwert die RESET – Taste auf dem Anzeigendisply drücken.

Min. Öltemp.

Wird bei zu niedriger Öltemperatur ausgelöst.
Dieser Alarm sperrt den Kompressorbetrieb bis das Öl unter den minimalen Öltemperaturwert sinkt. Ist die Öltemperatur über dem Mindestwert die RESET – Taste auf dem Anzeigendisply drücken.

Temp.sens. defekt

Wird bei defekter Öltemperatursonde ausgelöst.
Setzen Sie sich bei diesem Alarm mit Ihrem Servicepartner bzw. Schneider Druckluft Service Abteilung (Tel (0 71 21) – 959 244) in Verbindung.

Not-Aus-Pilzt.

Wird bei gedrücktem NOT – AUS – Schalter ausgelöst.
NOT – AUS – Schalter, wenn die Gefahr für den gedrückten NOT – AUS – Schalter behoben ist, entriegeln und anschließend die RESET – Taste drücken.

Mot.schu.schalter

Wird ausgelöst, wenn das Thermorelais des Elektromotors anspricht.
Die Ursache feststellen und beheben. Anschließend die Alarmmeldung mit der RESET – Taste quittieren.

Planm. Wartung

Dieser Alarm signalisiert dem Anwender, dass eine Wartung für den Schraubenkompressor fällig ist. Setzen Sie sich mit ihrem Servicepartner in Verbindung.

Höchstdruck

Wird ausgelöst, wenn der maximale Betriebsdruck überschritten wird.

Um den Alarm wieder abzuschalten, den korrekten Druck wiederherstellen und die RESET – Taste drücken.

9. Wartungsvorbereitung



Beachten Sie bitte die nachfolgenden Wartungshinweise. Damit schaffen Sie beste Voraussetzungen für eine lange Lebensdauer und einen störungsfreien Betrieb des Kompressors.

Achtung bei allen Wartungs- und Reparaturarbeiten muss der komplette Schraubekompressor drucklos und spannungsfrei sein!

Schalten Sie den Kompressor an der 0 – Taste aus, NICHT am NOT – AUS – Schalter! Unterbrechen Sie die Spannungsversorgung am Hauptschalter (ist nicht im Lieferumfang enthalten; siehe Seite 12, Punkt 7.5 “Elektrischer Anschluss“).

Schließen Sie den Kugelhahn (gehört bei dem Schraubekompressor nicht zum Lieferumfang) nach dem Druckluftabgang, bevor Sie den Systemdruck des Schraubekompressor, durch Öffnen des Entlastungsventil ablassen. Achtung Teile des Schraubekompressors können durch den Betrieb heiß sein!

Elektroarbeiten dürfen nur von ausgebildeten Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Schraubekompressor AM 11-xF1 auf Behälter

Für Wartungsarbeiten am Behälter muss dieser drucklos gemacht werden. Zum Beispiel mit einer Ausblaspistole, die an einen Druckluftabgang an Ihrem Druckluftrohrleitungssystem angeschlossen ist, wird der ganze Druck aus dem Behälter “abgeblasen“; Ausblaspistole dabei nicht gegen Menschen oder Tiere richten! Bei Arbeiten am Druckluft – Kältetrockner beachten Sie bitte zusätzlich Seite 22, Punkt 9.16 “Wartung Druckluft – Kältetrockner“!



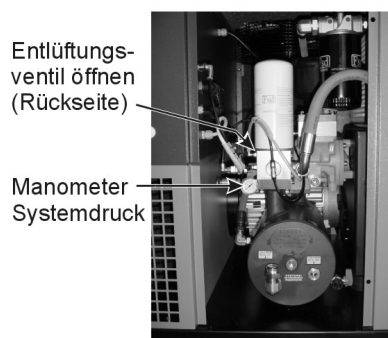
Schraubekompressor an der 0 - Taste ausschalten

Nicht am NOT - AUS - Schalter ausschalten!



Hauptschalter (nicht im Lieferumfang)

Über den Hauptschalter die Spannungsversorgung unterbrechen



Entlastungsventil öffnen (Rückseite)

Manometer Systemdruck

9.1 Wartungscheckliste Schraubekompressor

Wartungsarbeit / Wechselintervalle	Betriebsstunden	Siehe Punkt
Einsatz für Ansaugfilter Kontrolle bzw. Ausblasen ggf. Wechseln:	100 Stunden	9.2

Wartungsarbeit / Wechselintervalle	Betriebsstunden	Siehe Punkt
Ölstandskontrolle:	100 Stunden	9.3
Schraubverbindungen kontrollieren:	500 Stunden	9.5
1. Öl- und Ölfilterwechsel:	500 Stunden	9.4
Folge Öl- und Ölfilterwechsel:	3.000 Stunden	9.4
Einsatz für Ansaugfilter wechseln:	3.000 Stunden	9.2
Öl- Luftkühler reinigen:	3.000 Stunden	9.6
Keilrippenriemenspannung prüfen:	3.000 Stunden	9.7
Feinstfilterpatrone wechseln:	3.000 Stunden	9.8
Rückschlagventil wechseln:	3.000 Stunden	9.9
Flexible Druckschläuche wechseln:	6.000 Stunden	9.10
Keilrippenriemen auswechseln	12.000 Stunden	9.7
Mindestdruckventil wechseln:	12.000 Stunden	9.12
Sicherheitsventil wechseln:	12.000 Stunden	9.13
Magnetventil wechseln:	12.000 Stunden	9.14
Schraubenkompressor Typ AM 11-x F1-500 (+ DK 1600 PT / 1300 PT):		
Kondensat	täglich	9.15
Schraubenkompressor Typ AM 11-x F1-500 + DK 1600 PT / 1300 PT:		
Kondensator reinigen:	3.000 Stunden	9.16
Kondensatableiter reinigen:	3.000 Stunden	9.16

Die Wartungsintervalle sind für „normale“ Betriebsbedingungen (Umgebungstemperatur, Luftfeuchte und Belastung), sowie Einschichtbetrieb gültig. Bei einer Laufleistung von unter 3.000 Stunden im Jahr, muss entsprechende Wartung durchgeführt werden.

9.2 Ansaugfilter

Prüfen Sie alle 100 Betriebsstunden den Einsatz des Ansaugfilters. Achten Sie beim Demontieren des Ansaugfilters dass kein Staub oder Dreck in den Ansaugregler kommt.

Blasen Sie den Einsatz des Ansaugfilters vorsichtig von innen nach außen mit einer Ausblaspistole aus. Prüfen Sie den Einsatz des Ansaugfilters auf Risse (gegen das Licht halten); sollten Risse aufgetreten sein muss der Einsatz ausgewechselt werden.

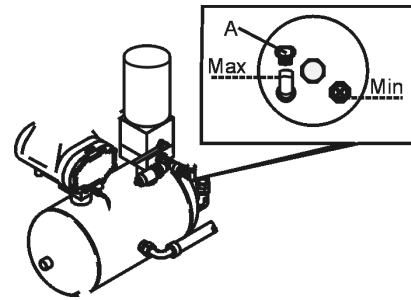


Der Einsatz des Ansaugfilters muss nach dreimaligen ausblasen ersetzt werden, spätestens nach 3.000 Betriebsstunden ist der Einsatz zu wechseln.

9.3 Ölstandskontrolle

Achtung: Vermischen Sie nie verschiedene Ölsorten miteinander. Erstbefüllung des Schraubenkompressors ist ein Teilsynthetisches Schraubenkompressorenöl Art.-Nr. B 111 012 (erkennbar an der roten Einfärbung). Dieses Schraubenkompressorenöl darf nicht mit anderen Schraubenkompressorenölen gemischt werden!

Prüfen Sie alle 100 Betriebsstunden den Ölstand. Führen Sie zur Ölstandskontrolle die Wartungsvorbereitung (Seite 18, Punkt 9) durch. Anschließend schrauben Sie die Öleinfüllschraube (Pos. A) auf. Der maximale Ölstand ist erreicht, wenn das Öl an der Unterkante des Öleinfüllstutzen steht. Der minimale Ölstand ist erreicht, wenn das Öl an der Unterkante des Ölschauglases steht.



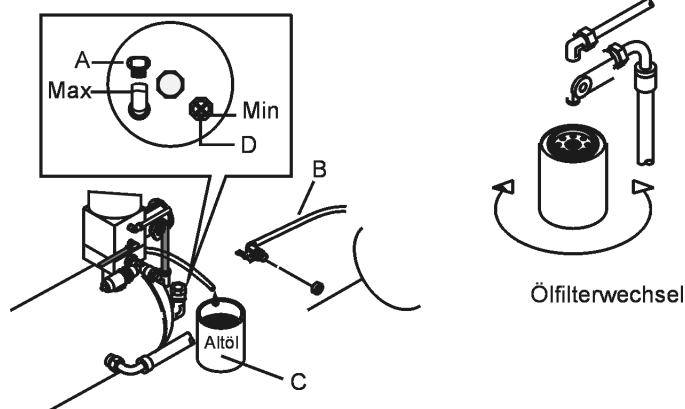
9.4 Öl- und Ölfilterwechsel

Das Kompressorenöl sollte erstmalig nach 500 Betriebsstunden; danach alle 3.000 Betriebsstunden gewechselt werden.

Folgendes ist bei dem ersten Ölwechsel zu beachten:

- Wird das Schraubenkompressorenöl Art.-Nr. B 111 012 (Teilsynthetisch) verwendet, muss beim ersten Ölwechsel der Ölfilter (Art.-Nr. G 460 871) mit gewechselt werden.
- Wird das Schraubenkompressorenöl Art.-Nr. B 111 010 (Mineralisch) verwendet, muss beim ersten Ölwechsel neben dem Ölfilter (Art.-Nr. G 460 871) auch die Feinstfilterpatrone (Art.-Nr. G 410 924) mit gewechselt werden!

1. Wartungsvorbereitung (Seite 18, Punkt 9) durchführen.



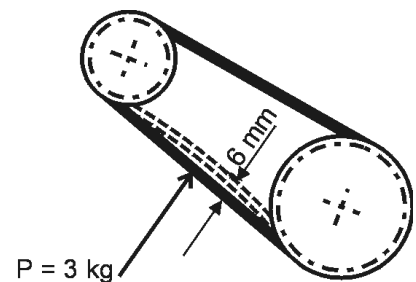
2. Geeignete Auffangwanne bereitstellen (ca. 5 bis 6 Liter; wärmebeständig).
3. Flexiblen Ölablassschlauch (Pos. B auf obenstehender Abbildung) anschließen.
4. Öleinfüllschraube (Pos. D) aus Einfüllstutzen herausdrehen.
5. Kugelhahn (Pos. B) öffnen und warten bis das Öl vollständig in die Auffangwanne gelaufen ist.
6. Alten Ölfilter abschrauben und umweltgerecht entsorgen.
7. Am neuen Ölfilter die Dichtfläche vor der Montage leicht mit Kompressorenöl einölen. Der neue Ölfilter wird von Hand befestigt.
8. Kugelhahn (Pos. B) wieder schließen.
9. Ca. 4,5 Liter frisches Kompressorenöl durch den Öleinfüllstutzen einfüllen.
10. Flexiblen Ölablassschlauch wieder entfernen.

11. Stromversorgung wieder herstellen.
12. Schraubenkompressor einschalten und ca. 3 Minuten laufen lassen. Führen Sie nach dem Abschalten des Schraubenkompressors nochmals die Wartungsvorbereitung durch, bevor Sie den Ölstand kontrollieren. Gegebenenfalls Öl nachfüllen.
13. Achten Sie auf eine umweltgerechte Altölsorgung!

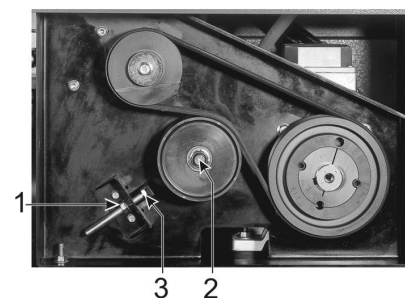
9.5 Schraubverbindungen Prüfen Sie alle 500 Stunden die Schraubverbindungen (insbesondere die der elektrischen Stromkontakte (nur durch ausgebildete Elektrofachkraft). Kontrollieren Sie die Schraubverbindungen der Ölleitungen auf Leckagen.

9.6 Öl- / Luftkühler Reinigen Sie den Öl- / Luftkühler alle 3.000 Betriebsstunden, jedoch mindestens einmal jährlich. Sollte der Schraubenkompressor Temperaturprobleme haben (häufiges Abschalten wegen Überhitzung), könnte auch eine Kühlerverschmutzung die Ursache sein. Eine Verkürzung der Reinigungsintervalle wäre dann notwendig. Mit einer Ausblaspistole wird der Kühler von innen nach außen, mit Druckluft, ausgeblasen. Schützen Sie den Ansaugfilter, beim ausblasen des Kühlers, vor Staub und Dreck.

9.7 Keilrippenriemenspannung prüfen Die Keilrippenriemenspannung muss alle 3.000 Betriebsstunden überprüft werden. Nach der Durchführung der Wartungsvorbereitung (Seite 18, Punkt 9) wird dazu die hintere Verkleidung des Schraubenkompressors abgenommen. Richtige Keilrippenriemenspannung siehe nebenstehende Abbildung.




Achtung zum Spannen bzw. Wechseln des Keilrippenriemens muss zuerst die Sechskantmutter (Pos. 1 in nebenstehender Abbildung), anschließend die Sicherungsmutter auf der Rolle (Pos. 2), mit einem Spezialschlüssel gelöst werden. Mit der Sechskantschraube (Pos. 3) kann nun die Keilrippenriemenspannung eingestellt werden.



9.8 Feinstfilterpatrone Der Wechsel der Feinstfilterpatrone wird alle 3.000 Betriebsstunden in Verbindung mit dem Öl- und Ölfilterwechsel durchgeführt. Beachten Sie die Hinweise für den "Öl- und Ölfilterwechsel" (Seite 20, Punkt 9.4). Achten Sie auf eine umweltgerechte Entsorgung der alten Feinstfilterpatrone.

9.9 Rückschlagventil Das Rückschlagventils wird alle 3.000 Betriebsstunden gewechselt. Beachten Sie unbedingt den Punkt Wartungsvorbereitung (Seite 18, Punkt 9).

- 9.10 Flexible Druckschläuche** Die Verbindungsschläuche werden alle 6.000 Betriebsstunden gewechselt. Beachten Sie unbedingt den Punkt Wartungsvorbereitung (Seite 18, Punkt 9). Achten Sie auf eine umweltgerechte Entsorgung der alten Verbindungsschläuche.
- 9.11 Keilrippenriemen wechseln** Der Keilrippenriemen wird alle 12.000 Betriebstunden gewechselt. Beachten Sie unbedingt den Punkt Wartungsvorbereitung (Seite 18, Punkt 9), sowie den Punkt Keilrippenriemenspannung prüfen (Seite 21, Punkt 9.7).
- 9.12 Mindestdruckventil** Das Mindestdruckventil wird alle 12.000 Betriebstunden gewechselt. Beachten Sie unbedingt den Punkt Wartungsvorbereitung (Seite 18, Punkt 9).
- 9.13 Sicherheitsventil** Das Sicherheitsventil wird alle 12.000 Betriebsstunden gewechselt. Beachten Sie unbedingt den Punkt Wartungsvorbereitung (Seite 18, Punkt 9).
- 9.14 Magnetventil** Das Magnetventil wird alle 12.000 Betriebsstunden gewechselt. Beachten Sie unbedingt den Punkt Wartungsvorbereitung (Seite 18, Punkt 9).
- 9.15 Kondensat** **Nur bei Schraubenkompressoren die auf Behälter montiert sind:**
Schraubenkompressor Typ AM 11-x F1-500 (+ DK 1600 PT / 1300 PT):
 **Achtung:** Kondensat ist ein Wasserschadstoff. Beachten Sie bei der Entsorgung die gesetzlichen Bestimmungen. Die Menge des sich bildenden Kondensats ist abhängig von der Belastung und der Umgebungstemperatur des Kompressors. Das Kondensat sammelt sich am Boden des Behälters (Pos. 20). Es ist regelmäßig zu entleeren, am besten nach jedem Gebrauch. Öffnen Sie dazu langsam den Mini – Kugelhahn (Pos. 28) und lassen Sie das Kondensat unter Druck (ca. 4 bar) ab. Zur automatischen Kondensatableitung am Behälter empfehlen wir einen automatischen Kondensatableiter Typ Ecomat 3000 (Seite 26, Punkt 12 “Zubehör“). Zur Kondensataufbereitung empfehlen wir einen Öl – Wasser – Separator mit Kondensatsammelleitung (Seite 26, Punkt 12 “Zubehör“).
- 9.16 Wartung Druckluft – Kältetrockner** Die Wartungsarbeiten am Druckluft – Kältetrockners des Schraubenkompressor Typ AM 11-x F1-500 + DK 1600 PT / 1300 PT beschränken sich auf das Reinigen des Kondensators (Kältemittelverflüssiger);
Reinigen des Kondensators:
Der Kondensator wird alle 3.000 Betriebsstunden gereinigt. Für die Reinigung des Kondensators muss der Druckluft – Kältetrockner an seinem EIN- / AUS – Schalter ausgeschaltet werden. Anschließend wird der Netzstecker gezogen. Nach der Demontage der Seitenbleche wird der Kondensator mit einer weichen Bürste gereinigt. Bei starker Verschmutzung ist eine Verkürzung der Reinigungsintervalle notwendig.

9.17 Service Kitt

Um die Durchführung der Wartungsarbeiten für alle 3.000 bzw. alle 6.000 Betriebsstunden zu erleichtern, haben wir Service Kitts zusammengestellt.

Das Service Kitt für alle 3.000 Betriebsstunden besteht aus folgenden Teilen:

- Einsatz für Ansaugfilter
- Ölfilter
- Feinstfilterpatrone
- Rückschlagventil

Das Service Kitt für alle 6.000 Betriebsstunden besteht aus folgenden Teilen:

- alle Verbindungsschläuche

Schraubenkompressor	Service Kitt S02 alle 3.000 Betriebsstunden	Service Kitt S03 alle 6.000 Betriebsstunden
AM 11-8 F1	G 605 074	G 605 077
AM 11-10 F1	G 605 074	G 605 077
AM 11-11 F1	G 605 074	G 605 077

Nicht im Service Kitt enthalten ist Schraubenkompressorenöl:

Wir empfehlen:

- Schraubenkompressoren teilsynthetisch 5 Liter Art.-Nr. B 111 012
- Beachten Sie bei der Entsorgung des Altöls (des Ölfilters bzw. der Feinstfilterpatrone) die gesetzlichen Bestimmungen.

10. Fehlersuche von A – M



Achtung: Beachten Sie unbedingt die Wartungshinweise (Seite 18, Punkt 9 "Wartungsvorbereitung")!

Aufgetretene Fehler und mögliche Ursachen:	Abhilfemaßnahmen:
A. Alarmmeldungen über das Anzeigedisplay:	
Siehe Seite 17, Punkt 8.1 "Alarmmeldungen"	
B. Der Schraubenkompressor läuft, verdichtet aber keine Luft:	
- Schraubenkompressor in der Nachlaufphase:	- Druckluft entnehmen, bis der Schraubenkompressor von der Nachlaufphase in den Lastbereich umschaltet.
- Einsatz für Ansaugfilter stark verschmutzt:	- Einsatz für Ansaugfilter ausbauen und ausblasen ggf. ersetzen.
- Ansaugregler wegen fehlendem Steuerimpuls geschlossen:	- Prüfen ob das Magnetventil korrekt ansteuert wird (nur durch ausgebildete Elektrofachkraft).
- Ansaugregler aufgrund starker Verschmutzung geschlossen:	- Ansaugfilter abnehmen und prüfen ob sich der Ansaugregler von Hand bewegen lässt.

Achtung: Beachten Sie unbedingt die Wartungshinweise (Seite 18, Punkt 9 "Wartungsvorbereitung")!



Aufgetretene Fehler und mögliche Ursachen:	Abhilfemaßnahmen:
Zu B. Der Schraubenkompressor läuft, verdichtet aber keine Luft:	
- Magnetventil am Ansaugregler defekt:	- Magnetventil tauschen (ausgebildete Elektrofachkraft).
C. Der Schraubenkompressor hat nur geringe Liefermenge:	
- Ansaugfilter verschmutzt:	- Einsatz für Ansaugfilter ausbauen und reinigen ggf. ersetzen.
- Kugelhähne nicht ganz geöffnet:	- Prüfen ob alle Kugelhähne richtig geöffnet sind.
- Keilrippenriemen nicht richtig gespannt:	- Prüfen ob der Keilrippenriemen richtig gespannt ist (Seite 21, Punkt 9.7 "Keilrippenriemen-spannung prüfen").
D. Der Kompressor stoppt und löst den Motorschutz aus:	
- Elektrische Zuleitung hat Unterspannung bzw. eine Phase ist ausgefallen:	- Zuleitung durch ausgebildete Elektrofachkraft prüfen lassen.
- Falsche Einstellung des Motorschutzschalters:	- Stromaufnahme, durch ausgebildete Elektrofachkraft, am E – Motor prüfen lassen. Einstellung des Motorschutzschalters prüfen.
- Raumtemperatur deutlich zu hoch:	- Verbessern Sie die Raumbelüftung. RESET – Taste drücken, anschließend Schraubenkompressor wieder einschalten.
E. Der Thermostat für die Schraubenkompressorentemperatur schaltet ein:	
- Raumtemperatur zu hoch:	- Raumbelüftung verbessern.
- Kühler stark verschmutzt:	- Kühler reinigen.
- Ölstand ist zu niedrig:	- Öl nachfüllen.
F. Schraubenkompressor wechselt häufig zwischen Last- und Nachlaufphase:	
- Sehr viel Kondensat im Behälter:	- Kondensat ablassen. Achten Sie auf eine umweltgerechte Kondensatentsorgung.
G. Hoher Ölverbrauch:	
- Ölstand ist zu hoch:	- Ölstand prüfen, falls notwendig Öl ablassen.
- Dichtungen an der Feinfilterpatrone defekt:	- Dichtungen an der Feinfilterpatrone ersetzen.
- Feinfilterpatrone defekt:	- Feinfilterpatrone ersetzen.

Achtung: Beachten Sie unbedingt die Wartungshinweise (Seite 18, Punkt 9 "Wartungsvorbereitung")!



Aufgetretene Fehler und mögliche Ursachen:	Abhilfemaßnahmen:
H. Öl im Ansaugfilter:	
- Ansaugregler schließt nicht:	- Funktionsprüfung des Ansaugreglers.
I. Schraubenkompressor stark verölt:	
- Ölleitungen undicht:	- Verschraubungen nachziehen, beschädigte Ölleitungen ersetzen.
J. Der Schraubenkompressor verdichtet über den eingestellten Abschalt- druck, das Sicherheitsventil bläst ab:	
- Ansaugregler ist offen und schließt nicht:	- Steuerleitung verschmutzt. - Prüfen, ob das Magnetventil korrekt ansteuert wird und ob dieses richtig öffnet (nur durch ausgebildete Elektrofachkraft).
- Feinstfilterpatrone verschmutzt:	- Feinstfilterpatrone ersetzen.
- Sicherheitsventil defekt:	- Sicherheitsventil ersetzen.
K. Schraubenkompressor Typ AM 11-x F1-500 + DK 1600 PT / 1300 PT: Feuchte Druckluft im Rohrleitungssystem:	
- Umgehungsleitung auf Stellung "Wartung":	- Umgehungsleitung auf Stellung "Betrieb" stellen (Seite 14, Punkt 7.7 "Ausführung mit Druckluft – Kältetrockner").
L. Schraubenkompressor Typ AM 11-x F1-500 + DK 1600 PT / 1300 PT: Die Drucktaupunktanzeige, des Druckluft – Kältetrockners, zeigt permanent „Überlastung“ roter Bereich):	
- Verschmutzter luftgekühlter Kondensator:	- Kondensator reinigen (Seite 22, Punkt 9.16 "Wartung Druckluft – Kältetrockner").
- Umgebungstemperatur zu hoch:	- Raumbelüftung verbessern.
- Motorschutz am Druckluft – Kältetrockner hat ausgelöst:	- Schneider Druckluft Service verständigen.
- Drucktaupunktanzeige defekt:	- Schneider Druckluft Service verständigen.
- Kältemittelmangel:	- Schneider Druckluft Service verständigen.
M. Schraubenkompressor Typ AM 11-x F1-500 + DK 1600 PT / 1300 PT Druckluft – Kältetrockner läuft nicht an:	
- Elektrische Anschluss fehlerhaft:	- Elektrischen Anschluss und bauseitige Sicherung, durch ausgebildete Elektrofachkraft prüfen lassen.

Achtung: Beachten Sie unbedingt die Wartungshinweise (Seite 18, Punkt 9 "Wartungsvorbereitung")!



Aufgetretene Fehler und mögliche Ursachen:	Abhilfemaßnahmen:
Zu M. Schraubenkompressor Typ AM 11-x F1-500 + DK 1600 PT / 1300 PT Druckluft – Kältetrockner läuft nicht an:	
- Motorschutz des Druckluft – Kältetrockner hat ausgelöst:	- Schneider Druckluft Service verständigen.

Bei Störungen und sonstigen Fragen, die das Arbeiten mit Druckluft betreffen, steht Ihnen unser Schneider Druckluft Service, unter der Telefonnummer (07121) 9 59-1 11, gerne zur Verfügung.

11. Gewährleistungsbedingungen

Grundlage für alle Gewährleistungsansprüche ist der Kaufbeleg. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung des Kompressors entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Bei Fragen bitten wir um Angabe der Daten, die Sie dem Typenschild des Kompressors entnehmen können.

Schneider Druckluft gewährt auf den:

Schraubenkompressor Typ AM 11-8 F1(-500 (+ DK 1600 PT));
 Schraubenkompressor Typ AM 11-10 F1(-500 (+ DK 1600 PT));
 Schraubenkompressor Typ AM 11-13 F1(-500 (+ DK 1300 PT));

- Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen erhalten Sie bei diesem Produkt eine 12-monatige Gewährleistung auf Material- und Fertigungsfehler.
- **10 Jahre** für die Lieferung von Ersatzteilen.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind:

- Verschleißteile.
- Schäden, hervorgerufen durch Überlastung des Kompressors.
- Schäden, hervorgerufen durch unsachgemäßen Gebrauch.
- Schäden, hervorgerufen durch fehlerhaften Elektroanschluss.
- Schäden, hervorgerufen durch mangelnde Wartung.
- Schäden, hervorgerufen durch unsachgemäße Aufstellung.
- Schäden, hervorgerufen durch Staubanfall.

Wenn Gewährleistungsansprüche gestellt werden, muss sich der Kompressor im Originalzustand befinden.

12. Zubehör

Wir empfehlen folgendes Zubehör:

Zur Verbindung mit dem Behälter, Druckluft – Kältetrockner bzw. Rohrleitungssystem, empfehlen wir folgenden elastischen Verbindungsschlauch:

Elastischer Verbindungsschlauch

Länge 1300 mm; Anschluss 1" a

Art.-Nr. B 111 072

Als Kugelhahn für den Schraubenkompressor Typ AM 11-x F1 (ohne Behälter), empfehlen wir:

Kugelhahn 1"

Art.-Nr. E 050 089

Doppelnippel 1" (für Montage des Kugelhahns)

Art.-Nr. G 230 026

Als stehenden Behälter, zur Druckluftspeicherung, komplett mit Armaturen und einem elastischen Verbindungsschlauch, empfehlen wir:

500 Liter Behälter; 11 bar; Anschluss 1"
(für AM 11-8 F1 und AM 11-10 F1): Art.-Nr. H 110 199

500 Liter Behälter; 16 bar; Anschluss 1"
(für AM 11-13 F1): Art.-Nr. H 110 202

Als Druckluft – Kältetrockner, zur Trocknung der Druckluft, empfehlen wir:

Kältetrockner Typ DK 1300 PT (Maximaler Volumenstrom 1300 l/min bei 3 °C Drucktaupunkt) Art.-Nr. H 607 130

Kältetrockner Typ DK 1600 PT (Maximaler Volumenstrom 1600 l/min bei 3 °C Drucktaupunkt) Art.-Nr. H 607 160

Umgehungsleitung für Druckluft – Kältetrockner Art.-Nr. B 110 172

Für die automatische Kondensatableitung (Behälterentwässerung), empfehlen wir folgenden automatischen Kondensatableiter zu installieren:

Kondensatableiter Ecomat Typ 3000 Art.-Nr. D 605 022

Montagesatz für Ecomat Typ 3000 Art.-Nr. B 605 080

Zur Kondensataufbereitung, empfehlen wir Ihnen folgenden Öl – Wasser – Separator:

Öl – Wasser – Separator Typ Öwatec 40:
Maximale Kompressorleistung 2200 l/min* Art.-Nr. H 601 020

* Schraubenkompressoren bei 100% Einschaltdauer.

Als Kondensatsammelleitung für den Öl – Wasser – Separator, empfehlen wir:

Kondensatsammelleitung
Typ KSL 2 (für 2 Kondensatableiter) Art.-Nr. B 605 062

Kondensatsammelleitung
Typ KSL 3 (für 3 Kondensatableiter) Art.-Nr. B 605 063

Kondensatsammelleitung
Typ KSL 4 (für 4 Kondensatableiter) Art.-Nr. B 605 061

Beachten Sie die geforderte Druckluftqualität!

Für kondensatfreie Druckluft ist grundsätzlich ein Druckluft – Kältetrockner vorzusehen. Mit unterschiedlichen Filtertypen, die vor den Entnahmestellen installiert werden, ist eine spezifische Aufbereitung möglich. Wesentliche Unterscheidungen nach Anwendungsbereichen sind:

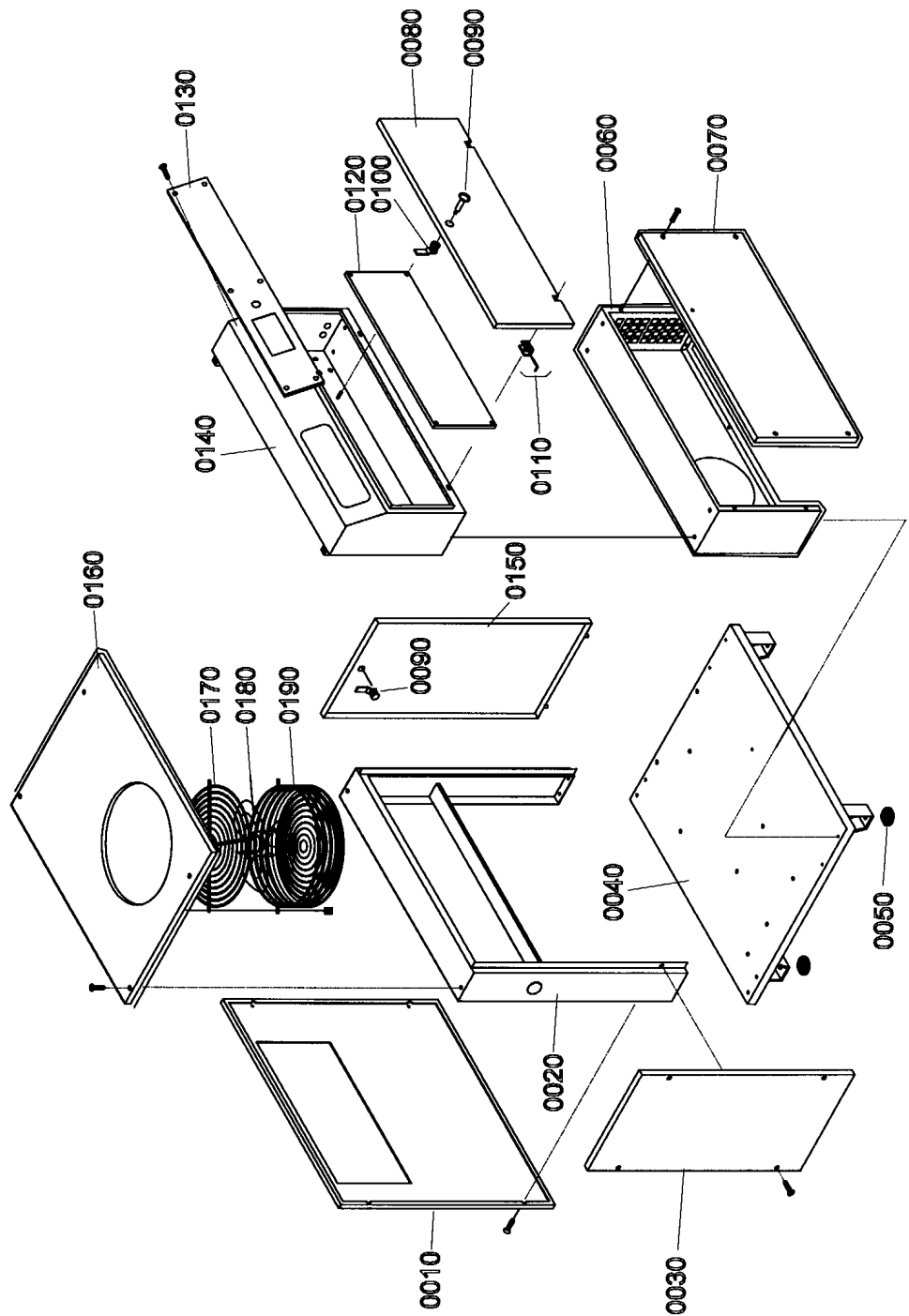
- Allgemeine Brauchluft
- Instrumentenluft
- Atemluft

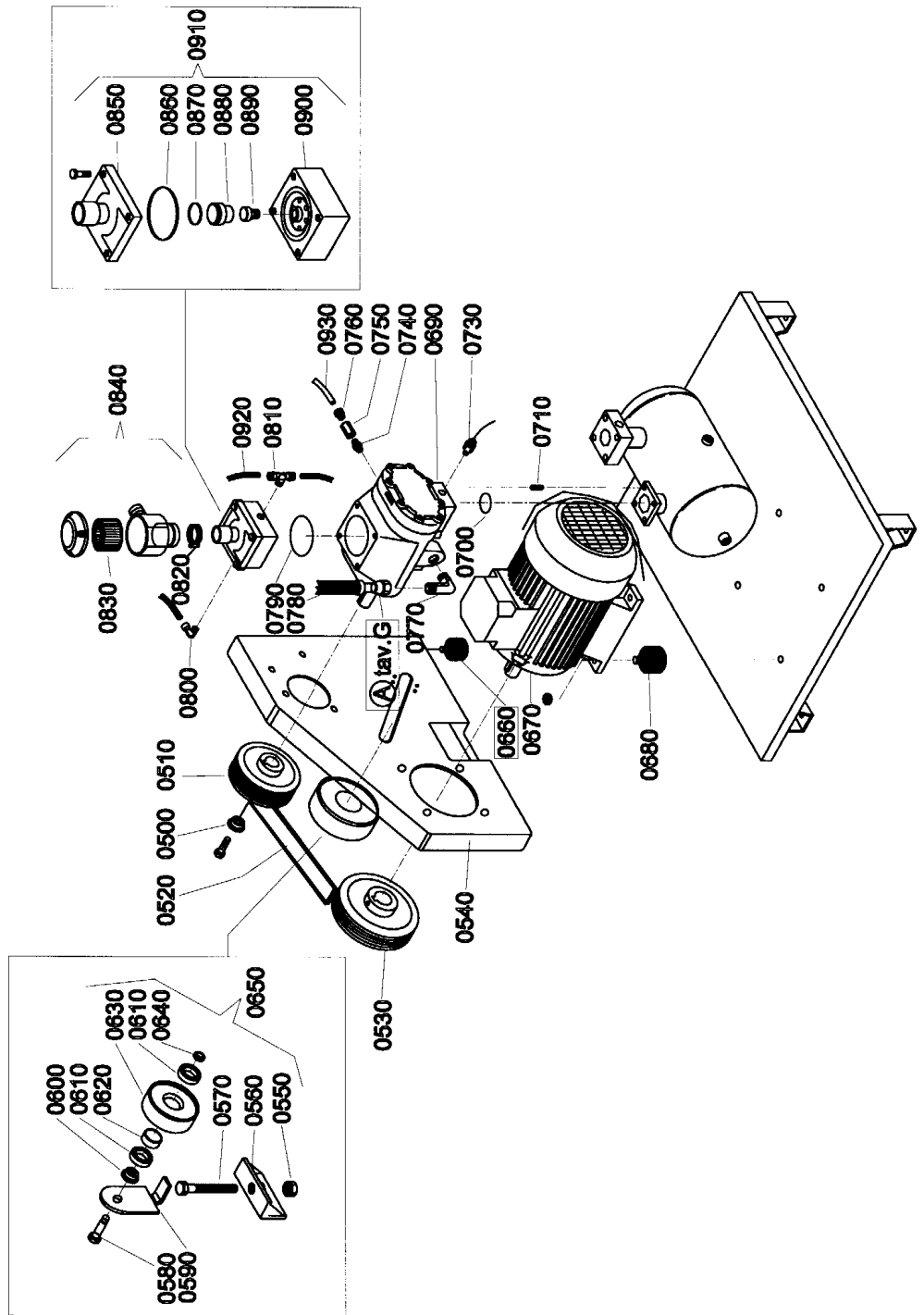
Selbstverständlich haben wir ein großes Sortiment von Druckluftwerkzeugen und -geräten im Programm.

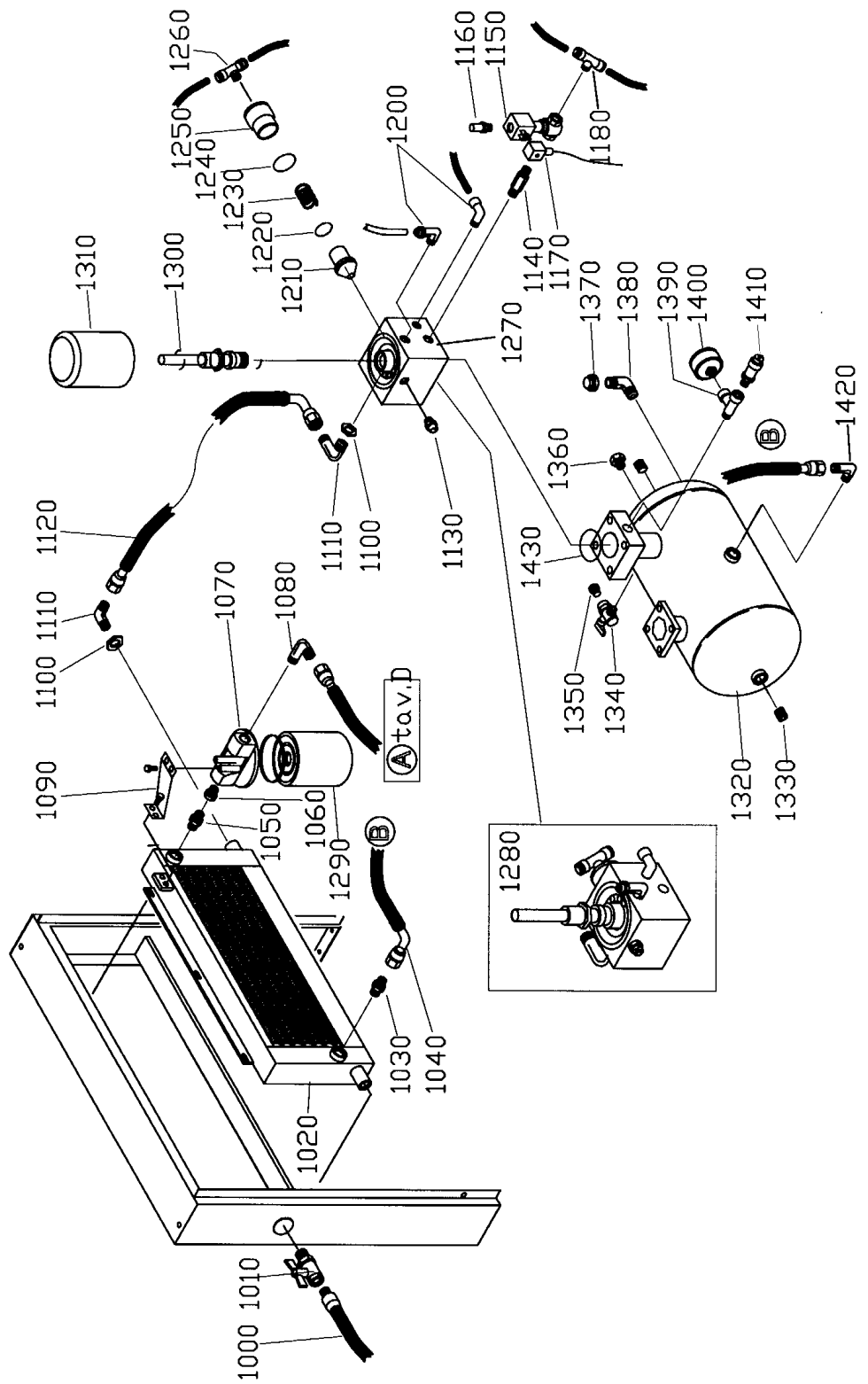
Falls Sie dazu Fragen haben, steht Ihnen unser Schneider Druckluft-Verkauf, unter der Telefonnummer (07121) 9 59-2 22, gerne zur Verfügung.

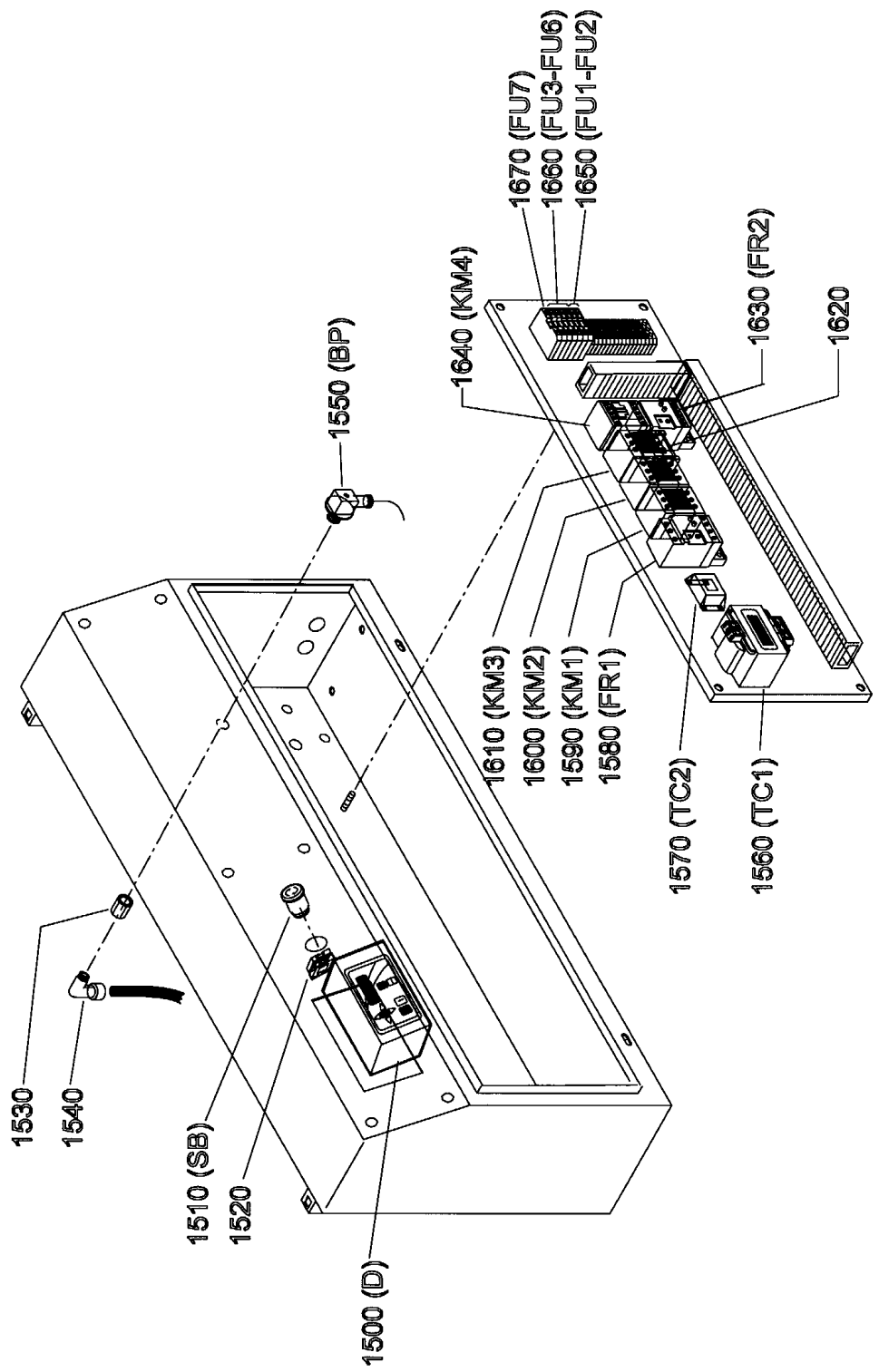
13. Explosionszeichnungen und Ersatzteillisten

13.1 Explosionszeichnung Schrauben- kompr. Typ AM 11-x F1









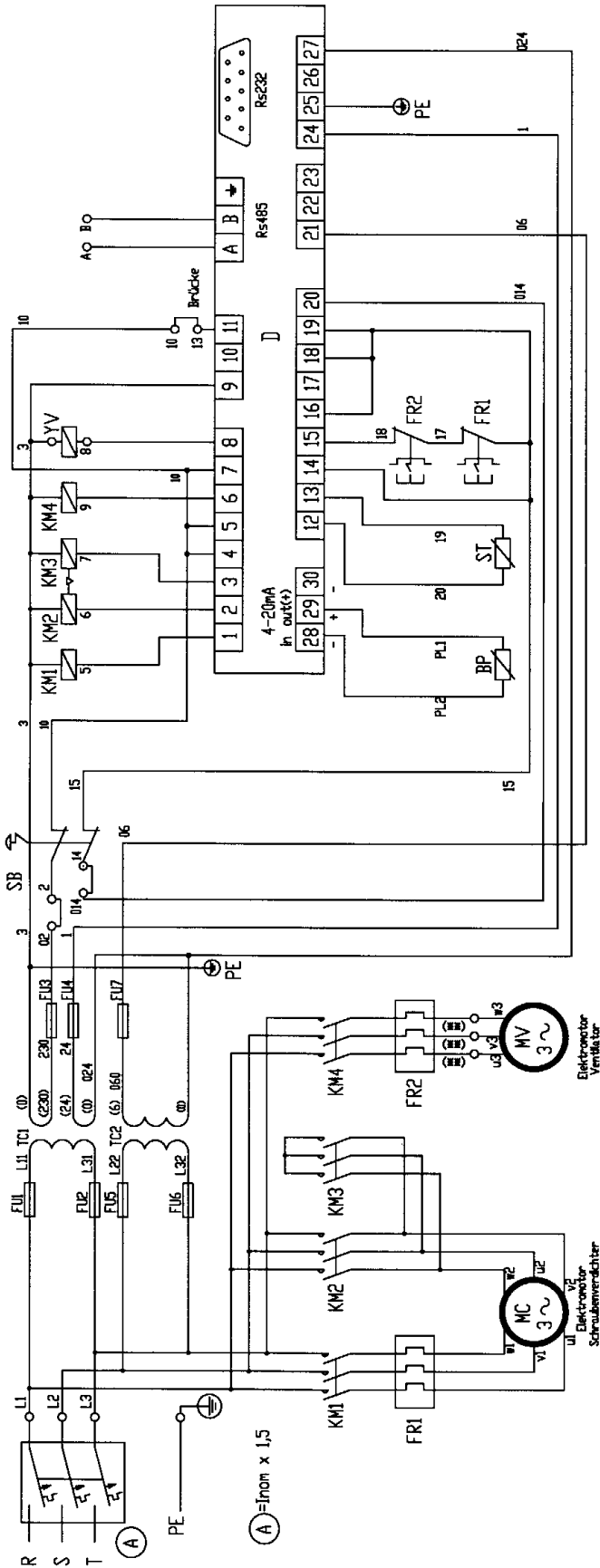
**13.2 Ersatzteil-
liste
Schrauben-
kompr. Typ
AM 11-x F11**

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Menge
0010	G 470 947	Rückwand	1
0020	G 470 948	Gehäuse Riementrieb	1
0030	G 470 949	Abdeckblech links	1
0040	G 470 950	Grundplatte	1
0050	G 470 951	Schwingungsdämpfer	4
0060	G 470 952	Ansaugschacht	1
0070	G 470 953	Abdeckblech vorne	1
0080	G 470 954	Abdeckblech Schaltkasten	1
0090	G 470 955	Schlüssel	2
0100	G 470 956	Schloss	2
0110	G 470 352	Scharnier	2
0120	G 470 957	Grundplatte Schaltkasten	1
0130	G 470 958	Instrumententafel	1
0140	G 470 959	Gehäuse Schaltkasten	1
0150	G 470 960	Abdeckblech rechts	1
0160	G 470 961	Abdeckblech oben	1
0170	G 470 962	Lüftungsgitter oben	1
0180	G 470 963	Ventilator	1
0190	G 470 964	Lüftungsgitter	1
0500	G 470 788	U-Scheibe 11,0 x 50,0 x 10,0 mm	1
0510	G 470 965	Typ AM 11-8 F1 Keilrippenriemenscheibe 96	1
	G 470 789	Typ AM 11-10 F1 Keilrippenriemenscheibe 106	1
	G 470 966	Typ AM 11-13 F1 Keilrippenriemenscheibe 118	1
0520	G 470 792	Keilrippenriemen 1075 x 6 PL	1
0530	G 470 794	Typ AM 11-8 F1 Keilrippenriemenscheibe 170	1
	G 470 794	Typ AM 11-10 F1 Keilrippenriemenscheibe 170	1
	G 470 356	Typ AM 11-13 F1 Keilrippenriemenscheibe 160	1
0540	G 471 002	Aufnahmeplatte	1
0550	G 720 504	Sechskantmutter M 10; DIN 934	1
0560	G 471 003	Riemenspanner	1
0570	G 400 778	Sechskantschraube M 10 x 100 mm	1
0580	G 471 004	Schraube M 17 x 1	1
0590	G 471 005	Riemenspannblech	1
0600	G 471 006	Distanzscheibe	1
0610	G 471 007	Kugellager	2
0620	G 471 008	Abstandsbuchse	1
0630	G 471 009	Riemenspannrolle	1
0640	G 471 010	Überwurfmutter M 17 x 1	1
0650	G 471 011	Riemenspanner komplett	1
0660	G 471 012	Schwingungsdämpfer	1
0670	G 471 013	Elektromotor 11,0 kW	1

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Menge
0680	G 471 014	Schwingungsdämpfer	4
0690	G 470 798	Schraubenverdichter Typ FS 26 TF, komplett	1
0700	G 470 799	O-Ring Viton	1
0710	G 400 323	Stiftschraube M 8 x 35 mm	4
0730	G 471 015	Temperaturfühler	1
0740	E 041 111	Doppelnippel G1/8" x G1/8" Stahl	1
0750	G 470 214	Rückschlagventil G 1/8ax ; D = 6 mm	1
0760	G 406 224	Verschraubung gerade 1/2"i x 18,0	1
0770	G 470 797	Winkel G1/2"a x G1/2"a 60°	1
0780	G 470 919	Verbindungsschlauch DN 15 x 600 mm	1
0790	G 410 826	O-Ring 90,0 x 2,6 Viton	1
0800	G 406 202	Winkelverschraubung R1/8"a x 6,0	1
0810	G 470 977	T-Verschraubung R1/8" x 6,0	1
0820	G 410 270	Schlauchklemme	1
0830	G 470 813	Einsatz für Ansaugfilter	1
0840	G 470 812	Ansaugfilter Typ Picolino	1
0850	G 471 016	Ansaugflansch	1
0860	G 410 826	O-Ring 90,0 x 2,6 Viton	1
0870	G 471 017	O-Ring	1
0880	G 471 018	Verschlussschraube	1
0890	G 471 019	Führung	1
0900	G 471 020	Abscheiderblock	1
0910	G 471 021	Ansaugregler komplett	1
0920	G 015 024	PA-Rohr 11/12 weich 6 x 1 mm	0,40 m
0930	G 015 024	PA-Rohr 11/12 weich 6 x 1 mm	0,55 m
1000	G 471 022	Verbindungsschlauch DN 19 x 800	1
1010	G 471 023	Kugelhahn R3/4"	1
1020	G 470 369	Öl- / Luftkühler	1
1030	G 470 714	Einschraubstutzen G1/2"a x G1/2"a	1
1040	G 471 024	Verbindungsschlauch	1
1050	G 470 857	Verschraubung R1/2"	1
1060	G 471 025	Reduktionsmuffe G3/4"xG1/2"	1
1070	G 471 026	Ölfilteraufnahme	1
1080	G 471 027	Bogen 1/2" x 3/4"	1
1090	G 471 028	Halterung Ölfilter	1
1100	G 471 029	Überwurfmutter G 3/4"	2
1110	G 401 818	Winkel G3/4"a x G3/4"a; 60° Innen	2
1120	G 471 030	Verbindungsschlauch MPV 20	1
1130	G 460 253	Kondensatablassventil 1/8"a	1
1140	G 404 000	Doppelnippel 1/4" x 45 mm	1
1150	G 470 194	Magnetventil 2/2 Wege G1/4"i	1
1160	G 470 979	Schalldämpfer	1
1170	G 470 978	Anschlussstück	1
1180	G 470 977	T-Verschraubung R1/8" x 6,0	1
1200	G 406 202	Winkelverschraubung R1/8"a x 6,0	2

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Menge
1210	G 470 973	Kolben	1
1220	G 471 000	O-Ring	1
1230	G 470 974	Feder	1
1240	G 470 975	O-Ring	1
1250	G 470 976	Gehäuse	1
1260	G 470 977	T-Verschraubung R1/8" x 6,0	1
1270	G 470 972	Separatorblock	1
1280	G 471 031	Separatorblock komplett	1
1290	G 410 417	ÖlfILTER	1
1300	G 470 197	Doppelnippel	1
1310	G 471 038	Feinstfilterpatrone	1
1320	G 471 032	Separatorbehälter	1
1330	G 470 713	Verschlussschraube G 1/2"	2
1340	G 470 374	Kugelhahn G1/2"i x G1/2"a 90°	1
1350	G 471 033	Verschlusstopfen G1/2"	1
1360	G 406 091	Ölschauglas R1/2"	1
1370	G 401 819	Verschlusstopfen R3/4"	1
1380	G 470 804	Winkel G3/4"a x G3/4"a; 60°	1
1390	G 019 030	T-Stück R3/8"i x 3/8"i x 3/8"a	1
1400	G 460 588	Manometer 40 mm; G1/8"a; 25 bar	1
1410	G 410 555	Sicherheitsventil 14,0 bar; 3/8"a	1
1420	G 470 797	Winkel G1/2"a x G1/2"a 60°	1
1430	G 410 314	O-Ring 46,5 x 3,6 NBR 70	1
1500	G 470 946	Steuerung Typ Easy Tronic II	1
1510	G 470 385	Not-Aus Schalter 3 Öffner	1
1520	G 470 878	Kontakt 1 Öffner 3SB3400-0C	2
1530	G 470 983	Schlauchkupplung	1
1540	G 470 984	Winkelverschraubung R1/4" x 6,0 mm	1
1550	G 470 138	Druckmessumformer Typ 4341	1
1560	G 470 233	Transformator 100 VA; P230-400V	1
1570	G 470 985	Transformator 6 Volt	1
1580	G 471 034	Thermorelais	1
1590	G 471 035	Schaltglied	1
1600	G 471 035	Schaltglied	1
1610	G 471 035	Schaltglied	1
1620	G 471 036	Mechanische Verriegelung	1
1630	G 471 037	Thermorelais	1
1640	G 470 882	Schalterschütz 3RT1015-1AP01	1
1650	G 411 087	Sicherung 6,3 x 32,0; 4 Ampere 440 Volt	2
1660	G 470 885	Sicherung 6,3 x 32,0; 1 Ampere 440 Volt	4
1670	G 470 992	Sicherung 6,3 x 32,0; 0,5 Ampere 440 Volt	1
7500	G 017 213	Reduktionsmuffe R1"i x 3/4"a; GF	1
8000	G 580 311	Aufkleber Air-Master AM 11	1
o. Abb.	G 875 358	Bedienungsanleitung	1

14. Schaltplan Schraubenkompressor Typ AM 11-x F1

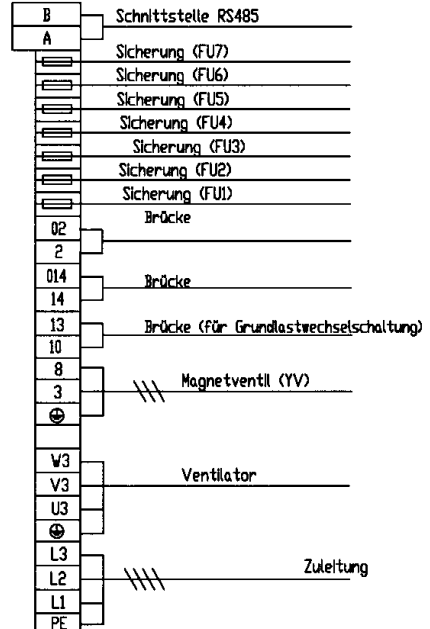


Referenz

- TC1 Transformator
- TC2 Transformator
- SB Not - Aus - Schalter
- FU1:FU2 Sicherung 6,3 x 32; 4 A
- FU3:FU4:FU5:FU6 Sicherung 6,3 x 32; 1 A
- FU7 Sicherung 6,3 x 32; 500 mA
- KM1 Netzschütz
- KM2 Netzschütz
- FR1 Motorschütz
- FR2 Motorschütz
- YV Magnetventil
- BP Druckaufnehmer
- D Steuerung EASY TRONIC
- ST Wärmesonde
- MV Ventilator

Beschreibung

- Transformator
- Transformator
- Not - Aus - Schalter
- Sicherung 6,3 x 32; 4 A
- Sicherung 6,3 x 32; 1 A
- Sicherung 6,3 x 32; 500 mA
- Netzschütz
- Netzschütz
- Motorschütz
- Motorschütz
- Magnetventil
- Druckaufnehmer
- Steuerung EASY TRONIC
- Wärmesonde
- Ventilator



15. EG – Konformitätserklärung

EG Konformitätserklärung im Sinne der EG-Richtlinie

- 98/37/EG
- 89/336/EWG
- 73/23/EWG
- 87/404/EWG
- 97/23/EG Modul A

Die Bauart der Maschine: Schraubenkompressor

Typ: AM 11-8 F1	Art.-Nr. H 411 208
Typ: AM 11-10 F1	Art.-Nr. H 411 210
Typ: AM 11-13 F1	Art.-Nr. H 411 213

Die Bauart der Maschine: Schraubenkompressor auf Behälter:

Typ: AM 11-8 F1-500	Art.-Nr. H 411 219
Typ: AM 11-10 F1-500	Art.-Nr. H 411 220
Typ: AM 11-13 F1-500	Art.-Nr. H 411 224

Die Bauart der Maschine: Schraubenkompressor auf Behälter mit Druckluft – Kältetrockner:

Typ: AM 11-8 F1-500 + DK 1600 PT	Art.-Nr. H 411 221
Typ: AM 11-10 F1-500 + DK 1600 PT	Art.-Nr. H 411 225
Typ: AM 11-13 F1-500 + DK 1300 PT	Art.-Nr. H 411 226

ist entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit der EG-Richtlinie 98/37/EG, in alleiniger Verantwortung von:

Schneider Druckluft GmbH
Ferdinand-Lassalle-Straße 43; 72770 Reutlingen

Folgende harmonisierte Normen sind angewandt:

- DIN EN ISO 3744
- DIN EN 292 / 1012 / 60204-1 / 55014-1 / 286-1
- EN 61000-3-2; -3-3; -3-11

Reutlingen,
den
04.05.2005

Schneider Druckluft GmbH
Ferdinand-Lassalle-Str. 43, Tel. 07121/959-0
72770 Reutlingen



i.V. Rolf Häring (Technischer Leiter)

**16. Platz für
Wartungs-
einträge**

Datum	Ölstands- kontrolle bzw. Ölwechsel	Öfilter- und Feinst- filterpatrone	Ansaug- filter	Keilrippen- riemen- spannung	Öl – Luftkühler reinigen	Rückschlagventil	Bemerkungen

Datum	Ölstands- kontrolle bzw. Ölwechsel	Öfilter- und Feinst- filterpatrone	Ansaug- filter	Keilrippen- riemen- spannung	Öl – Luftkühler reinigen	Rückschlagventil	Bemerkungen

Datum	Ölstands- kontrolle bzw. Ölwechsel	Öfilter- und Feinst- filterpatrone	Ansaug- filter	Keilrippen- riemen- spannung	Öl – Luftkühler reinigen	Rückschlagventil	Bemerkungen

Typenbezeichnung: Schraubenkompressor Typ
AM 11-x F1(-500)(+ DK 1600 PT / 1300 PT))

Seriennummer:

Prüfer:

17. Adressen

Um Ihnen Sicherheit beim Service zu geben, stehen Ihnen unsere Servicepartner zur Seite. Wenden Sie sich bei Bedarf bitte an eine der folgenden Adressen:



Schneider Druckluft GmbH

Ferdinand-Lassalle-Str. 43

72770 Reutlingen

Tel.: (0 71 21) 9 59-2 22 (Verkauf)

Tel.: (0 71 21) 9 59-2 44 (Service)

Fax: (0 71 21) 9 59-1 51 (Verkauf)

Fax: (0 71 21) 9 59-2 69 (Service)

Im Internet unter: <http://www.schneider-druckluft.com>

Technische Änderungen behalten wir uns vor.

Abbildungen können vom Original abweichen.

Stand Februar 2004

G875358.doc